



FIGU— ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: www.figu.org
E-Brief: info@figu.org

4. Jahrgang
Nr. 92, April/2 2018

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend identisch sein mit Gedanken, Interessen, Lehre und Missionsgut der FIGU.

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

Auch so wird die Wahrheit verbreitet ...

Die Serie Akte X verwendet ...



**TOP
SECRET**

... seit Jahrzehnten



**Fotos von
plejarischen
Strahlschiffen!**



Staffel 10
1. Episode

**TOP
SECRET**

Staffel 11
1. Episode



© Billy Eduard Albert Meier

Gefunden und zusammengestellt von Stefan Hahnekamp, Österreich



Auszug aus dem 704. offiziellen Gesprächsbericht vom 1. März 2018**Drohende Kriegseskalation durch die USA und EU-Diktatur**

Die kriegsbedrohliche Situation auf der Erde eskaliert immer mehr, denn ganz offensichtlich wird der westliche Hass – speziell eben der von den USA und der EU-Diktatur ausgehende – gegen Russland immer stärker, was darauf hinweisen kann, dass ein Krieg oder sonst etwas Zerstörerisches gegen Russland vorbereitet wird. Das beweist auch die Umzingelung Russlands mit westlichen Militärbasen, wobei auch die NATO mitmischelt, die immer mehr in den Osten und damit nach Russland vordringt. Und dass das so ist, das beweisen klar und deutlich die USA mit ihrem Raketenabwehrschild gegen Russland, wie es aber auch durch die westlichen Operationen in der Ukraine bewiesen wurde und wird. Und wenn das in dieser Weise weitergetrieben wird, kann das zu einem neuen, schweren und Vierten Weltkrieg führen, der dann aber total sein wird.

Und diese Gefahr besteht bereits tatsächlich durch die kriegshetzerischen Machenschaften der USA und der EU-Diktatur, wobei dann aber in einen solchen Vierten Weltkrieg auch China miteinbezogen würde, weil die USA auch mit diesem in bezug auf Weltherrschaftssucht liebäugeln. Doch, sollte der Wahnsinn Wirklichkeit werden, dass die USA in ihrem Größenwahnsinn nach Russland und eventuell auch nach China greifen, dann werden sich Russland und China zur Wehr setzen, die, wie die USA, atomar bewaffnet sind. Und werden durch den Größen- und Weltherrschaftswahn der USA Russland und China in einen solchen Krieg hineingezwungen, dann kracht es derart gewaltig, dass es keine Sieger mehr gibt und nichts mehr übrigbleiben wird. Aus diesem Grund gibt es für alle Kräfte des Friedens nur eine einzige Parole, die heisst, dass die Völker der Vereinigten Staaten von Amerika und der EU-Diktatur ihren machtbesessenen und kriegshetzerischen Regierenden ein NEIN vor den Bug knallen und sie ihrer Ämter entheben müssen. Die USA und die EU-Diktatur müssen aussteigen aus ihrem Wahnsinnsgebaren, andere Staaten unter ihre Kontrolle und in Unfreiheit sowie Unfriedlichkeit und Gerechtigkeitslosigkeit zu bringen. Effectiv laufen speziell die USA in welt-imperialen Strukturen von Krieg und Zerstörung, wobei auch die EU-Diktatur gleichartige Allüren ausweist, wie aber auch die NATO, die ihre Macht immer weiter auszudehnen bemüht ist, wobei diesbezüglich aber auch die Staatsmächtigen von Deutschland nicht zurückstehen und gleichartige Ambitionen an den Tag legen.

Nun, es müsste unbedingt ein weltweiter Aufruf initiiert und an die Erdenmenschheit gerichtet werden, ob sie Frieden oder Krieg sowie Gerechtigkeit, Freiheit oder Ungerechtigkeit und Unfreiheit haben will. In erster Linie muss dabei aber bedacht werden, dass, wenn tatsächlich Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit werden soll, zu allererst in den betreffenden Staaten alle Kriegshetzer aus ihren Regierungs-, Militär- und Geheimdienstämtern usw. entfernt werden müssen. Diesbezüglich besteht die Dringlichkeit, dass die Bevölkerungen aller Staaten, die unter die Rubrik Kriegshetzer- und Weltherrschaftssuchtländer fallen, alles Erforderliche und Notwendige tun müssen, um die richtigen, guten und auf das Wohl der Völker und der gesamten Erdenmenschheit ausgerichtete, führungsähnliche Menschen als regierende Staatsobrigkeiten einzusetzen. Die Völker solcher Staaten selbst müssen sich in voller bewusster Gewissheit für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit entscheiden, und zwar ohne jede Form einer Überzeugung, sondern in Gewissheit der Wirklichkeit resp. Realität und deren Wahrheit, denn eine Überzeugung entspricht in jedem Fall einer suggestiven Überredung resp. Beeinflussung, Manipulation und Verführung. Folgedem hat auch einzig und allein das Volk dafür verantwortlich zu zeichnen, dass alle kriegshetzerischen, selbstsüchtigen, dem Machtstreben und der Herrschaftssucht verfallenen Regierungsmächtigen keine Macht mehr haben dürfen, sondern einzig und allein nur das Gros des gesamten Volkes, und zwar in jedem Fall nur gemäss dem Volkswillen. Folgedem kann nur in dieser Weise eine effective und wahre Demokratie gegeben sein und herrschen, in der nicht die Regierenden, sondern das Gros des Volkes sich für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit entscheidet und alles bestimmt, wobei aber auch klar sein muss, dass dabei Religion und Sektierismus nichts damit zu tun haben und diesbezüglich auch keine staatlich bedingte Forderungen und Verbindungen weder vorgegeben werden noch bestehen dürfen. Und da ein Volk aus einer grossen Anzahl Menschen besteht, die selbststredend nicht alle gleicher Ansichten und Interessen sind, muss einerseits ein faires Wahlsystem bestehen, durch das eine Mehrheit von Wählenden ein Wahlobjekt befürworten oder ablehnen kann. Andererseits ist die unumgängliche Notwendigkeit gegeben, das bezüglich der Positiv- und Negativwirkung des Wahlobjekts in jedem Fall eine absolut ausführliche, korrekte und klare Erklärung an die Wählerschaft vorausgesetzt sein muss, damit der Sachverhalt von den Wählenden verstanden und das Für und Wider gegeneinander abgewogen werden kann. Allein in dieser Weise muss, darf und kann eine wahre Demokratie verstanden werden, denn nur dieserart bedeutet sie eine wirkliche ‹Herrschaft des einfachen Volkes›. Regierenden, Militärs, Geheimdiensten und diesen verbündeten oder gleichgerichteten Organisationen darf keine unbeschränkte Machtfülle und kein Machtmissbrauch zum Schaden des Volkes gegeben sein, sondern dem Volk resp. den Völkern selbst muss in Form von Mehrheitsbeschlüssen die Macht für die Sicherheit, den Frieden, die Freiheit,

Gerechtigkeit und Demokratie gegeben sein. Nur in dieser Art und Weise kann in einem Staat alles richtig, friedlich, freiheitlich und gerecht funktionieren und tatsächlich auch nach aussen, zu allen anderen Ländern Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit bewahrt und aufrechterhalten werden und dauerhaft herrschen. Dazu gehören auch die Gewaltentrennung, die Grundrechte, Menschenrechte und Meinungsfreiheit, wie auch die Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, wobei mit Brüderlichkeit eigentlich grundsätzlich beide Geschlechter gemeint sein müssen, eben Frau und Mann. Diverse genannte Begriffe bedürfen jedoch einiger Ausführungen, folglich noch einige dieser Werte zu erklären sind. Auch der Glaube, die Glaubensfreiheit, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, die Philosophiefreiheit und Weltanschauungsfreiheit, wie aber auch die Politikfreiheit usw. gehören dazu, was aber wohl keiner besonderen Erklärungen bedarf.

- 1) **Gewaltentrennung** stellt eine Gubernative resp. einen Fachterminus in bezug auf die eigentliche Regierung dar, die als Staatsoberhaupt, Präsident, Minister, Staatssekretär usw. fungiert, wozu auch die Administration resp. die Verwaltung gehört, womit also die ganzen Behörden und Ämter etc. gemeint sind, die alle getroffenen Entscheidungen umzusetzen haben. Zusammen bilden Gubernative und Administrative die Exekutive. Die Gewaltentrennung gewährleistet also, dass die Staatsgewalt auf mehrere Staatsorgane verteilt ist, und zwar zum Zweck der Machtbegrenzung eines Staatsorgans, dass eben ein solches nicht eine unumschränkte Macht besitzen und zur Anwendung bringen kann, wie aber auch, dass eine Sicherstellung der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit gegeben ist. Mit der Gewaltentrennung resp. Gewaltenteilung soll der Einfluss einer Staatsgewalt auf die anderen begrenzt werden

In der Schweiz ist in bezug auf die Gewaltentrennung die Macht in den Händen von drei unterschiedlichen Behörden resp. Staatsorganen, und zwar ist die eine die Legislative resp. die gesetzgebende Gewalt, dann die Exekutive als ausführende Gewalt, und die Judikative als Rechtsprechungs-Gewalt. Also übt die eine, die legislative resp. die gesetzliche und also rechtliche resp. Gesetzgebung einerseits ihre Gewalt aus; die zweite hingegen ist die exekutive resp. ausführende, vollziehende resp. die öffentliche Sicherheit und die Ordnung ausübende Gewalt; und die dritte ist die judikative resp. die richterlich ausübende Gewalt. Dabei muss aber verstanden werden, dass mit dem Begriff ‹Gewalt› nicht irgendwelche strafbare Handlungen gemeint sind, sondern die Anwendung der Gesetze und Rechte eines Staates und dessen rechtschaffene und durch eine Wahl vom Volk bestimmte Mittel, um diese Gesetze und Rechte durchzusetzen. Die Staatsgewalt bezeichnet also die Ausübung der hoheitlichen Macht innerhalb des Staatsgebietes eines Landes durch dessen durch das Volk gewählte Organe, entsprechende Institutionen, wie z.B. das Staatsoberhaupt, die Regierung und Verwaltung, wie auch die Armee und Polizei, das Parlament und Gerichte. In gesonderter und ordnungsgebender Form ist die Exekutive die Regierungsgewalt, wobei die Legislative die Gesetzgebungsgewalt ist, die die Regierung kontrolliert, während die Judikative die Regierung und die Legislative kontrolliert. Exekutive, Legislative und Judikative sind strikt getrennt. Das ist das eigentliche Prinzip der Gewaltenteilung resp. der Gewaltentrennung, was einem Grundprinzip der Demokratie entspricht, die aber auf der ganzen Erde in vollem Rahmen in keinem Staat gegeben ist. Eine Halbdemokratie herrscht einzig in der Schweiz vor, während alle anderen irdischen Staaten keinerlei wirkliche Demokratie aufweisen, sondern nur wider alle Wahrheit behaupten, dass sie demokratisch seien, wobei diesbezüglich speziell die Republiken mit solcherlei falschen Behauptungen an vorderster Front stehen. Tatsächlich ist es bei den Republiken nämlich so, dass bei diesen die Völker praktisch nur ein Bestimmungsrecht für die Wahl ihrer Staatsmächtigen, jedoch nicht für deren Handlungen und die eigentliche Staatsführung und Staatshandlungen haben, folgedem die Staatsgewaltigen also über die Köpfe der Bevölkerung hinweg eigenmächtig bestimmen und handeln.

In der Schweiz wurde die Gewaltentrennung resp. Gewaltenteilung mit der Bundesverfassung von 1848 eingeführt, wobei durch diese Gewaltenteilung die Machtzentration einzelner Personen oder Institutionen verhindert und dem Machtmissbrauch ein Riegel vorgeschoben wurde, was weiter eben auch dadurch gewährleistet wird, dass eine einer Staatsgewalt angehörende Person gleichzeitig nur einer der drei Staatsgewalten angehören darf.

- 2) **Freiheit und Brüderlichkeit**, diese Begriffe sind eigentlich aus einem Wahlspruch entlehnt und entsprechen einer französischen Parole der Französischen Republik und der Republik Haiti, wobei das Ganze aber als ‹Liberté, Égalité, Fraternité› bekannt ist und in den Losungen der Französischen Revolution von 1789 beruht, die aber in erweitertem und etwas verändertem Schweizer-Sinn an den Rütlischwur der drei ersten Eidgenossen Werner Stauffacher von Schwyz, Walter Fürst von Uri und Arnold von Melchthal/Unterwalden gebunden werden können. Diesbezüglich kommen dann die Worte von Friedrich Schiller zur Geltung, die er für das Drama Wilhelm Tell geschrieben hat. (Schiller, der eigentlich mit vollen Vornamen Johann Christoph

Friedrich hiess, wurde am 10. November 1759 in Marbach am Neckar, Deutschland, geboren, und verstorben ist er am 9. Mai 1805 in Weimar. 1802 wurde er geadelt, und zudem war er Arzt, Dichter und Philosoph, wie aber auch Historiker und gilt als einer der bedeutendsten deutschen Dramatiker, Lyriker und Essayisten.) Das schillersche Drama ‹Wilhelm Tell› weist auf den August 1291 als Nationalfeiertag der Schweiz hin und damit auf die Legende des Rütlischwurs der alten Eidgenossen gegen Habsburg. Damals sollen sich drei wackere Männer von Uri, Schwyz und Unterwalden als erste Eidgenossen auf dem Rütli versammelt und sich für Freiheit und Unabhängigkeit verschworen haben.

- 3) Die Idee, das Jahr 1291 als Gründungsjahr der Eidgenossenschaft und den 1. August als Schweizer-Bundesfeiertag festzulegen, geht auf die Initiative der Berner zurück. Gemäss der Legende soll der Schweizer-Bundesbrief Anfang August 1291 abgeschlossen worden sein, wofür Schiller für den Rütlischwur folgende Worte prägte:

«Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern,
in keiner Not uns trennen und Gefahr.
Wir wollen frei sein, wie die Väter waren,
eher den Tod, als in der Knechtschaft leben.
Wir trauen auf den höchsten Gott und uns
nicht fürchten vor der Macht der Menschen.»

- 4) **Gleichheit** muss vor allem im politischen und philosophischen Kontext etwas ausgedeutet werden, so eben dass eine Übereinstimmung einer Mehrzahl von Gegenständen, Personen, Sachverhalten in einem bestimmten Merkmal bei Verschiedenheit in anderen Merkmalen besteht, so auch bezogen auf die Rechte der Menschen und Völker vor den Gesetzen usw. In diesem Sinn ist auch zu verstehen, dass eine Gleichheit zwischen zwei oder mehr Objekten und einer oder mehr Eigenschaften besteht, so also auch in bezug auf die Gesetze, den Staat und jeden einzelnen Bürger resp. jede Bürgerin. Gleichheit bezeichnet auch das Verhältnis zwischen zu vergleichenden Gegenständen oder Personen, wie Gleichheit bezüglich der Qualität, der Quantität oder der Relation bestehen kann, wobei diese durch die Methode des Vergleichs festgestellt wird. Wird die Gleichheit auf den Menschen bezogen, dann verkörpert sie ein allgemeines Gerechtigkeitsideal, das in der irdischen Menschheitsgeschichte und deren Entwicklung effectiv bereits mehr als zweitausend Jahre zurückreicht. Gleichheit muss neben Freiheit und Brüderlichkeit ein demokratisches Grundprinzip sein, alle Menschen müssen vor dem Gesetz gleich sein.

- 5) **Grundrechte, Menschenrechte und Meinungsfreiheit** erlauben jedem Menschen die persönliche individuelle Glaubensüberzeugung in Form einer Religion, Politik oder Weltanschauung frei auszuüben, was nebst der Angehörigkeit zu einer Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft auch die kultische Betätigung umfasst.
- 6) **Demokratie:** Zu erklären ist eigentlich noch, dass die antiken ‹Demokratien› in Griechenland und im Römischen Reich, die von Athen und Rom ausgingen, die eigentlichen Vorläufer der heutigen sogenannten Demokratien waren und als Reaktion auf die zu grosse Macht der Herrscher ausgerichtet waren. Aber erst infolge der Aufklärung im 17./18. Jahrhundert wurden durch Philosophen wesentliche Elemente einer modernen Demokratie formuliert, folgedem dann nach und nach auch die Werte von friedens-, freiheits- und gerechtigkeitsfördernden sowie volksmitbestimmenden Formen als wichtige Bestandteile in den Begriff ‹Demokratie› eingeschlossen wurden.

- 7) **Glaube, Glaubensfreiheit, Religionsfreiheit und Philosophiefreiheit** entsprechen einem natürliche vor gegebenen Recht des Menschen und gewährleisten ihm, in bezug auf eine Religion/Sekte sowie Philosophie usw. irgendwelcher Art frei einen Glauben auszuüben und zu vertreten, insofern das Ganze des Rechtens ist und nicht in irgendeiner Weise Schaden in menschlich-moralischem, mitmenschlichem und physisch-gesundheitlichem, allgemein lebens- und staatssicherheitsbedingtem sowie staatlich vorgegebenem Recht und Gesetz in Konflikt kommt, sondern in jeder Form des Erlaubten gesetzlich gerecht, juristisch legal resp. legitim, regulär, statthaft und also verfassungsmässig unbedenklich erlaubt und zulässig ist. Das muss so sein gemäss der dem Menschen zustehenden Freiheit seines eigenen Willens und der daraus hervorgehenden Selbstentscheidung, wodurch er etwas Unbeweisbares glauben oder es gemäss Verstand und Vernunft ablehnen oder die effective Wahrheit ergründen kann. Effectiv ist jedoch in jedem Fall ein religiös/sektiererischer Glaube in bezug auf seine Richtigkeit niemals nachweisbar, weil er auf einer fixen und einbildungsmässigen Idee beruht, die in der Regel durch eine Überzeugung entsteht.

8) **Religion, Sektentum, Glauben, Philosophie, Weltanschauung und Staat:** Gegen den Glauben, die Glaubensfreiheit, Religionsfreiheit, Philosophiefreiheit und jede Weltanschauung kann nichts eingewendet werden, denn das ganze Diesbezügliche entspricht dem Recht jedes einzelnen Menschen, doch darf das Ganze in bezug auf Glauben, Glaubensfreiheit, Religionsfreiheit, Philosophiefreiheit und irgendwelche Weltanschauung vom Staat weder bestimmt, dirigiert noch finanziell oder anderswie ausgebeutet und mit Steuern belegt werden. Das bedeutet, dass jede Religion, Sekte, jeder Glaube, jede Philosophie und Weltanschauung in absolut jeder Beziehung unabhängig vom Staat bestehen und existieren muss, folgedem muss also eine Trennung von Religion, Sekte, Glauben, Philosophie und Weltanschauung gegeben sein. Wird in dieser Hinsicht von der christlichen Religion ausgegangen, dann bedeutet das, dass eine Trennung von Kirche und Staat gegeben sein muss – was auch auf alle anderen Religionen und deren Seelenabschussrampen zutrifft –, folgedem darf der Staat kein Recht haben, für die christlichen Kirchen von deren Gläubigen und von juristischen Personen usw. Steuern zu erheben, um damit die Kirchen, deren Betrieb und Unterhalt zu finanzieren und den Pfaffenstand zu entlohnern. Des Rechtens muss sein, dass der Staat diesbezüglich sich davon ebenso freihält wie auch von der Entlohnung der Prediger-, Priester-, Kardinals-, Bischofs-, Papst- und Pfaffenrotte. Bezogen auf Staat und Religion usw., sind die in verschiedenen Staaten existierenden falschen staatsreligionsverfassungsrechtlichen – beim Christentum staatskirchenrechtlichen – Machenschaften und Modelle in bezug auf Steuerforderungen durch den Staat eine Farce. Steuern für eine Sache des hinterhältigen Betrugs und der Täuschung zu entrichten, eben für eine Religion, ein Sektentum, einen wirren Glauben, eine Philosophie und Weltanschauung, das ist wohl mehr als nur kriminell. Für den Menschen gilt sein religiöser, sektiererischer, philosophischer Glaube oder seine sonstige wirre Weltanschauung als wichtig und Leitfaden für sein Leben und die Verhaltensweisen – auch wenn wohl kaum ein gläubiger Mensch dies so sieht und danach lebt, sondern sich selbst im eigenen Betrug und in seiner Selbsttäuschung verheddert, weil er in seiner Gläubigkeit weitab aller Wirklichkeit und deren effectiven Wahrheit sowie sein Leben führt. Dies macht das ganze Anschauungs- und Glaubensverhalten des Menschen in Relation zur Realität resp. Wirklichkeit und deren unumstößlichen Wahrheit brüllend lächerlich. Und für diese Lächerlichkeit bezahlen die Glaubens-, Sekten-, Religions-, Philosophie- und Weltanschauungsanhänger staatliche Steuern, wenn staatsverfassungsrechtlich in bezug auf Institutionen, Religionsgemeinschaften, Sektentum, Philosophien und Weltanschauungen staatssteuerrechtlich alles legitimiert ist. Gegenteilig muss aber sein – weil es nur in dieser Weise korrekt und richtig ist –, dass einzig die Gläubigen resp. Mitglieder einer Institution – wie Religion, Sekte, Philosophie oder Weltanschauung irgendwelcher Art – an ihre Einrichtung resp. Organisation usw. ihr Scherlein zu bezahlen haben, was aber niemals durch die Mitwirkung des Staates erfolgen darf. Also darf eine Religion, Sekte, Philosophie oder Weltanschauung auch niemals staatlicher Natur sein, folgedem ein Staat auch kein Recht haben darf, für solcherlei Institutionen bei den Gläubigen oder bei juristischen Personen Steuern zu erheben. Jede Religion, Sekte, Philosophie, Weltanschauung und damit auch jede Glaubensgemeinschaft, wie auch jede juristische Person und jede Wissensgemeinschaft irgendwelcher Art muss kraft staatlicher Gesetze organisatorisch vom Staat getrennt sein, wie auch all das, was von den Menschen mental gepflegt und vertreten wird, frei von staatlichen Steuern sein muss.

9) Überzeugung beruht auf einem Faktor einer Fremdsuggestion oder selbst erschaffener selbstsuggestiver Einbildung und somit auf einem daraus hervorgehenden Wahn. Eine Überzeugung ist in jedem Fall ein Faktor eines suggestiven Glaubens, der durch Angst, falsche Dankbarkeit oder wirre Hoffnung usw. zustande kommt. Eine Überzeugung erfolgt immer in der Weise, indem jemand einen anderen Menschen – oder er sich aus irgendwelchen wirklichkeitsunlauteren Gründen selbst – religiös, sektiererisch oder in irgendeiner Form einer anderen Meinung, Behauptung oder Sache usw. suggestiv beeinflusst. Dadurch entsteht bei ihm eine feste und unerschütterliche, jedoch keiner Nachprüfung standhaltende Gläubigkeit eines Suggestivobjekts, das jedem realen Erleben und Erfahren Hohn spottet.

Jede Überzeugung fundiert in einer fremden oder eigenen suggestiv erzeugten Meinung, Einbildung und damit auf einem Wahn, der jeder Wirklichkeit und deren Wahrheit derart fremd ist, wie jede bewusste bösartige Lüge der effectiven erlebbaren und erfahrbaren Gegenständlichkeit und Tatsächlichkeit. Dies, weil eine Überzeugung in jedem Fall einer suggestiven Überredung resp. Beeinflussung, Manipulation und Verführung entspricht.

Eine Überzeugung erzeugt im Menschen durch suggestiv wirkende Mitmenschen, Reden, Geschehen, Situationen, Religionen resp. Sektierismus und allerlei Vorkommnisse usw. oder durch wirre Selbstsuggestion dem Menschen eine neue Meinung und damit eine Einbildung, einen Wahn und einen Glauben. Und dies setzt sich fest in seinem Bewusstsein, in seinen Gedanken und in den daraus hervorgehenden Gefühlen.

Dieserart wird das Ganze über den Verstand und die Vernunft des Menschen hinweg zu einem Glauben gezeugt, folgedem in ihm eine suggestiv bedingte Überzeugung hervorgerufen wird, die fern aller Wirklichkeit und Wahrheit ist. Dies geschieht auch durch eine entsprechende selbstsuggestive Weise, wenn sich der Mensch selbst überzeugt resp. sich suggestiv einen Glauben schafft und damit einer Einbildung und einem wirklichkeits- und wahrheitsfremden Wahn verfällt und sich in dieser Weise über seinen Verstand und seine Vernunft sowie über die Gewissheit der Wahrheit hinwegsetzt.

- 10) **Gewissheit und Ungewissheit:** Gewissheit entspricht der effectiven Form der Realität resp. Wirklichkeit und deren Wahrheit, wobei gegensätzlich jede erdenklich mögliche Form einer Überzeugung nichts anderes ist als eine Ungewissheit, die der Wirklichkeit resp. Realität und deren Wahrheit vollständig widerspricht. Die Gewissheit ist eine feste, unerschütterliche, durch ein bewusstes Nachprüfen können eines Sachverhalts und eine durch ein Erleben und Erfahren gewonnene Erkenntnis, Feststellung und Meinung. Dadurch erweist sich einzig und allein die klare und reale Gewissheit als Richtigkeit in jeder Beziehung, denn nicht die Ungewissheit und Überzeugung, sondern einzig und allein die Gewissheit ergibt die effectiven, erkennbaren sowie nachvollziehbaren realen Beweise und Fakten in bezug auf die Tatsächlichkeit der Realität resp. die Wirklichkeit und deren unumstößliche Wahrheit, die bis in alle fernste Zukunft absolut unerschütterlich ist.

Das ist also, was in dieser Beziehung zu erklären war, doch führte das ganze Diesbezügliche weg von all dem, was ich in bezug auf die seit alters her die ganze Welt in Aufruhr bringenden kriegshetzerischen, kriminellen und verbrecherischen Machenschaften der US-amerikanischen politischen und militärischen Machenschaften sagen will. Effective Tatsache ist nämlich, dass schon seit US-Amerika existiert, eigentlich immer und nahezu einzig und allein die Vereinigten Staaten von Amerika in bezug auf Kriegsheterei und Weltherrschaftssucht sowie bösartige Geheimdienstaktionen und Kriegsführungen mit unmenschlichen Kriegsverbrechen in aller Welt im Vordergrund standen und diesbezüglich eben genannt werden können. Schon zu den frühen Entstehungszeiten der USA wurden durch viele der eingewanderten neuen Landesbevölkerung und deren Nachfahren – die hauptsächlich aus ganz Europa und Asien kamen, worunter viele aus ihren Heimatländern ausgewiesene oder geflüchtete Sektierer, Kriminelle und Verbrecher waren – die Ureinwohner drangsaliert, ermordet und ihres Landes beraubt. Und dies geschah nicht nur durch die Farmer, Rancher, Rinderbarone, Kriminellen und Verbrecher sowie sonstige Landräuber, sondern ganz speziell auch unter der Führung der herrschaftssüchtigen, kriegslüsternen Eliten der früheren Regierungen und den Militärs und Geheimdiensten, die darauf erpicht waren, die Ureinwohner resp. die Indianer durch blutige Kriege und zigtausendfache Mordmassaker ihrer altherkömmlichen Territorien und Heimat zu berauben. So wurden die Ureinwohner Amerikas durch die Einwanderer aus ganz Europa – eben hauptsächlich aus ganz Europa – von ihren Heimatböden ‹entfernt›, ermordet und durch Kriegsmassaker abgeschlachtet und ihnen nicht nur die Heimat, sondern auch alle Kraft und Macht zum selbständigen Weiterexistieren genommen.

Nun, Tatsache ist auch seit alters her – und das hat sich bis in die heutige Zeit ungebrochen erhalten –, dass weiterhin durch die grenzenlose Machtbesessenheit, die Falschheit, Hinterhältigkeit und die Weltfressungsgier der USA die Bevölkerungen vieler Länder rund um die Erde vor hinterhältigen US-geheimdienstlichen oder US-kriegerischen Machenschaften heimlich oder offen in Angst und Schrecken leben. Und alle diese Menschen leben auch in die Zukunft hinein weiter mit der Unsicherheit eines eventuell durch die USA zustande gebrachten weiteren und globalzerstörenden Weltkrieges mit Atomwaffen. Alle diese weltweit in Sorgen und Angst vor der Weltherrschaftsgier der USA lebenden Menschen möchten in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit leben und hoffen können, dass endlich eine faire und gute Macht entsteht – wie z.B. eine weltweit wirkende Friedenskampftruppe –, die alle Herrschaftssüchtigen und machtgierigen Mächtigen der Regierungs-, Militär- und Geheimdiensteliten der Vereinigten Staaten von Amerika vom Podest ihrer Weltherrschertum zu stossen vermag. Und soll die Erde friedlich werden, dann müssen unweigerlich die Menschen jedes Landes gemeinsam mit allen anderen Bevölkerungen der Erde aktiv werden und eine Friedensbewegung in Form einer weltweit wirkenden Friedenskampf-Truppe formen, durch die einerseits wirklicher Frieden sowie Freiheit und Gerechtigkeit unter allen Völkern und Menschen geschaffen wird, wie anderseits auch in jedem Staat eine nur durch die Völker selbst zu bestimmende Staatsführung, die einzig nur gemäss den von den Völkern vorgegebenen Beschlüssen handeln und wirken darf. Dazu ist es auch notwendig, dass alle Völker sich zu folgenden wichtigen Voraussetzungen bereit erklären:

1. Es muss eine Bereitschaft, der Wille und das Durchsetzungsvermögen gegeben sein, einen dauerhaft währenden Frieden, die Freiheit und Gerechtigkeit in jeder Beziehung zu wahren.

2. Es müssen umgehend und ohne Wenn und Aber jegliche Feindseligkeiten und kriegerischen Allüren, Ambitionen, Hetzereien, Handlungen und Taten usw. beendet werden.
3. Jeder Mensch, jedes Volk und jede Staatsführung muss umgehend darum besorgt sein, gegen andere Menschen, Völker oder Staaten gerichtete Sanktionen unverzüglich aufzuheben, zu beenden und dauerhaft auf Beziehungen im Bewusstsein einer friedlichen, freiheitlichen und gerechtigkeitlichen Zusammenarbeit und Partnerschaft hinzuwirken.
4. Jeder verstand- und vernunftträchtige und sich seiner Verantwortung bewusste Mensch in jedem Staat muss umgehend ohne jedes Wenn und Aber zu allem NEIN sagen und sich weigern, wider Leib, Leben und Sicherheit der Menschen zu handeln, wie er auch jegliche Aggressionen ächten muss, die durch Regierungen, Staatsmächtige, Geheimdienste und Militärs usw. in feindschaftlicher, unfriedlicher, unfreiheitlicher und ungerechter Form gegen ein anderes Land, dessen Bevölkerung, eine Menschengruppierung oder gegen einen einzelnen Menschen gerichtet sind und gefordert werden.

Die heutige Zeit birgt – wie seit alters her, als sich die Menschen noch mit Keulen den Schädel eingeschlagen haben – noch immer dieselben Gefahren in sich in bezug auf Unfrieden, Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Krieg, Mord und Totschlag. Also hat sich in bezug auf die Feindlichkeiten der Menschen seit der Urzeit bis heute nichts zum Besseren gewendet, sondern gegenteilig ist alles immer schlimmer geworden. Drei Weltkriege von 1756–1763, 1914–1918 und 1939–1945 haben nebst unzählbaren anderen Waffengängen, Kriegen und sonstigen mörderischen und massakrierenden Geschehen und Handlungen im Laufe der letzten dreizehn Jahrtausende praktisch ausnahmslos in allen Ländern der Erde viele Hunderte Millionen von Menschenleben gefordert. Und selbst heute ist noch immer kein Ende dieses Wahnsinns zu sehen oder auch nur abzuschätzen, denn immer noch und immer wieder dräut eine neue Weltkriegsgefahr. Wieder wird in allen Staaten der Erde mit dem irren Wahnsinnsgedanken und Wahnsinnsgebaren kriegswaffenmäßig aufgerüstet, wobei der Wahnsinn noch niemals zuvor derart ausgeartet war, wie heutzutage mit den Drohungen in bezug auf den Einsatz von Atomwaffen und noch Schlimmerem. Besonders – wie seit alters her – stehen diesbezüglich die USA mit solchen Drohungen an erster Stelle, wie aber auch Nordkorea, wobei beide Staaten von offenbar irren Verrückten regiert werden; die USA von einem dummen Trampel-Trompeter namens Trump, und Nordkorea von einem irren Verrückten, dämlichen Hirnlosen und Bruder- sowie Verwandtschaftsmörder namens Kim Jong Un. Doch nicht genug damit, denn alle staatsregierenden Verrückten der Erde, die ihre Länder zu waffenstrotzenden Zerstörungsdepots aufbauen, leben in der Wahnsinnsidee, dass sie mit einem ungeheuer tödlichen und alleszerstörenden Waffensammelsurium ein Waffengleichgewicht gegenüber den anderen und feindlich gesinnten Staaten erstellen müssten. Und dadurch, so wähnen sie in ihrem Wahn, könnten sie dem Feind Angst und Schrecken einflössen und verhindern, dass ein Angriff auf ihr Land erfolgen und ein Krieg ausbrechen könne. In dieser Weise eines völlig irren und verrückten Waffenarsenalgleichgewichts wird völlig schwachsinnig angenommen, dass ein Angriff des Feindes und ein Krieg verhindert werden könne.

Die heute zutage tretende kriegsbedrohliche Situation eskaliert aber immer weiter, wobei die grosse Drohung und Kriegshetzerei wie seit eh und je von den Vereinigten Staaten von Amerika ausgeht und – wie könnte es auch anders sein – gegen Russland gerichtet ist, das sich die USA so liebend gern und weltherrschaftssüchtig als besieгten Vasallenstaat einverleiben möchte.

Also wird nach Angriffskriegen gegen Jugoslawien, Afghanistan, Irak, Libyen und Syrien ein Krieg gegen Russland vorbereitet, wobei aber von den USA – gegenwärtig noch irgendwie heimlicherweise – auch China in Betracht gezogen wird. Tatsache ist, dass einerseits die USA und anderseits auch die NATO – denen nach Möglichkeit auch die EU-Diktatur die Hand reicht – sich erdreisten, von Westen her immer mehr nach Osten vorzudringen, um eine Umzingelung Russlands mit Militärbasen zu bewerkstelligen. Also wird der Aufbau eines US-Raketenabwehrschildes vorangetrieben, wie auch westliche Operationen in der Ukraine Teil dieser immer prekärer werdenden Konfrontation sind. Auch Hollande, der von 2012–2017 amtierende Staatspräsident-Schnösel Frankreichs, erklärte schon im Februar 2015 größenwahnsinnig: «Wir sind im Krieg, und dieser Krieg kann total werden.» Und tatsächlich ist es heute so, dass die Gefahr eines weiteren und eben Vierten Weltkriegs besteht. Doch wenn die größenwahnsinnigen USA und die mit diesen mitziehenden Schwachsinnigen der NATO sowie der EU-Diktatur Russland angreifen, dann wird sich dieses zur Wehr setzen und ein atomares Ungeheuer losbrechen lassen, das zum mindesten den Grossteil der westlichen Hemisphäre – wenn nicht gar mehr – nicht nur zerstört, sondern vernichtet. Und sollte dieses bereits heraufbeschworene und wie ein Damoklesschwert über der Welt schwebende drohende Unheil durch die USA, NATO und EU-Diktatur tatsächlich losbrechen, durch die irre Verrücktheit der westlichen Staatsmächtigen – allen voran eben die USA, NATO und EU-Diktatur –, dann

wird das geschehen, was Ex-Staatssekretär Willy Wimmer im November 2014 gesagt hat: «Dann wird es so sein, dass von uns nichts mehr übrig bleibt.»

Wenn nun all dieser Dinge, Faktoren und Tatsachen bedacht wird, dann gibt es für die Völker der USA und EU-Diktatur, wie auch für die NATO nur die Lösung, sich selbst ermahnd zu besinnen und ihre Kriegshetzerei und Feindschaft gegen Russland endlich zu beenden. Und für alle Menschen der Erde, die Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit wollen, sei gesagt, dass es nur die eine einzige Lösung gibt, nämlich sich gegen ihre kriegshetzischen und kriegswütigen Regierungen, Militärs und Geheimdienste usw. zu stellen und sich zu weigern, für diese dämlichen und irren sowie machtbesessenen und schwachsinnigen, gewissen-, verstand-, vernunft- und verantwortungslosen Idioten eine Waffe in die Hand zu nehmen. Also liegt die einzige Lösung für ein Weiterbestehen der Erdenmenschheit darin, dass die Völker sich strikte weigern, für ihre irr-verrückten, machtsüchtigen, schwach- und wahnsinnigen, kriegshetzenden Staatsmächtigen, Militärs und Geheimdienste usw. ihr Leben aufs Spiel zu setzen, nicht ihr Leben hinzuwerfen und nicht in einen Krieg zu ziehen, bei dem es keinen Sieger, sondern nur noch Verlierer und eine völlig zerstörte Erde geben wird. Also gibt es aus diesem Grund für alle Kräfte des Friedens, der Freiheit und der Gerechtigkeit nur eins: NEIN zu sagen und sich zu weigern, sich nach dem Wahnsinnswillen der von Hass wider andere Staaten besessenen Staatsmächtigen zu beugen und ihnen durch ein für sie In-den-Krieg-Ziehen zu Willen zu sein. Alle Menschen aller Völker der Erde müssen aus der Fuchtel ihrer kriegshetzischen Staatsmächtigen aussteigen und sich aus den imperialen Strukturen des Krieges verabschieden.

Verstand und Vernunft fordern, dass restlos der gesamte Westen, und zwar allen voran die kriegs- und weltherrschaftslüsternen USA, wie aber auch die NATO und die EU-Diktatur, endlich ihre altherkömmliche feige Angst und ihren Schrecken vor Russland ebenso ablegen wie auch ihren Russlandhass. Und in bezug auf die USA, müssen diese endlich ihre irren Ambitionen hinsichtlich einer Annekterierung Russlands, resp. ihr gewaltsames Inbesitznehmenwollen Russlands aufgeben und gegenteilig mit diesem in friedlicher, freiheitlicher und gerechtigkeitsgemässer Weise kooperieren.

Gemäss Aussagen und Erklärungen der Plejaren wird schon seit weit über einhundert Jahren durch die USA das Ziel angestrebt, Russland durch Krieg und Zwang zu annexieren und zu einem US-Vasallenstaat zu machen, wobei während dieser ganzen Zeit die USA auch alles dazu getan haben und weiterhin tun, um zu verhindern, dass sich Europa resp. die europäischen Staaten mit Russland verbünden könnten oder sich auch gegenwärtig oder zukünftig durch ein Bündnis verbinden können.

Dieser Verhinderungsmassstab sollte und darf aber nicht weiterhin aufrechterhalten bleiben, weshalb sich in Europa bei den noch vernünftigen, unparteiischen und rechtschaffenen Menschen – die sich von der EU-Diktatur noch nicht rettungslos haben einwickeln lassen – noch Verstand und Vernunft regen kann, damit die fiesen Hinterhältigkeiten der USA gegen Russland nicht durchgesetzt, sondern zunichte gemacht werden können.

Daher muss für alle rechtschaffenen Menschen Europas gelten, sich bemühend gegen die schmutzigen, lügenrischen und verleumderischen Machenschaften und Hetzereien der USA gegen Russland in intentionaler Art und Weise zur Wehr zu setzen, und zwar auch über die schmierigen Intrigenspiele und Quertreibereien der EU-Diktatur hinweg, die in ähnlichem Schema wie US-Amerika Russland als Feind verteufelt. Grundsätzlich dürften keine Sanktionen gegen Russland ergriffen werden; bereits bestehende müssen aufgehoben und eine Verständigung und Zusammenarbeit zum Nutzen aller Völker Europas und der ganzen Welt in die Wege geleitet und fortan in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit gepflegt werden. Und dass Russland – im Gegensatz zu den USA und der EU-Diktatur – keine Kriegshetzerei und keinen Hass gegen den Westen betreibt, eben insbesondere nicht gegen die USA und die EU-Diktatur, sondern sich gegen alle schmutzig-politischen Angriffe, Lügen und Verleumdungen zurückhält, das kann selbst ein verstandes- und vernunftschwacher Mensch erkennen – jedoch nicht die Schwachsinnigen und Machtbesessenen der EU-Diktatur und der US-Regierung sowie deren Militärs und Geheimdienste usw. Gleichermaßen gilt das für die Regierenden in Kiew in der Ukraine, die mit Hilfe von Faschisten durch einen Putsch an die Macht gekommen sind, die starke antidemokratische Tendenzen an den Tag legen und den Russenhass ebenso vehement fördern, wie dies die USA und die EU-Diktatur tun.

Grundsätzlich muss durch die USA sowie die EU-Diktatur und deren einzelne Staaten eine friedliche Politik gegenüber Russland geschaffen werden, wie überhaupt auch eine allgemeine Außenpolitik in bezug auf alle Staaten der Welt, und zwar ohne irgendwelche Annexionsallüren in bezug auf fremde Länder. Dazu gehört auch, dass alle US-amerikanischen Auslandseinsätze der US-Militärs und US-Geheimdienste umgehend beendet werden, wie aber auch diverse Staaten der EU-Diktatur gleichziehen müssen, die Militärkräfte in fremde Länder ausfliegen und diese in deren Händel eingreifen lassen. Auch müssen umgehend alle Rüstungsexporte in andere Staaten generell verboten und unterbunden werden, wie auch alle Atomwaffen vernichtet und von der Erde ebenso verbannt und geächtet werden müssen, wie auch alle Drohnen und sonstigen hinterhältigen Mordmittel, durch die Hinrichtungen und Zerstörungen durchgeführt werden. Auch die Politik der Drohungen

und Erpressung, wie auch die Meuchelmorderei jeder Art durch Geheimdienstaktionen usw., wie aber auch alle Wirtschaftssanktionen und völkerrechtswidrigen Vorgehensweisen usw. müssen umgehend beendet werden. Stattdessen muss von allen Staatsführern der Welt, von allen Militärs und Geheimdiensten usw. für gerechten Frieden, für wahre Freiheit und Gerechtigkeit eingetreten werden, wie auch international alle staatlichen, militärischen und geheimdienstlichen Verbrechen zu ahnden sind und die gesamten Völkerrechte verteidigt, durchgesetzt und eingehalten werden müssen, wozu grundsätzlich die UNO in ihrer Funktion als kollektives Sicherheitssystem verantwortlich zeichnen muss. Leider ist es aber so, dass sich die politischen, militärischen, geheimdienstlichen und wirtschaftlichen Mächte in den Fängen des Finanzkapitals verfangen haben und sich alle nebst ihrem Machtgebaren finanziell-vermögensmäßig bereichern. Und das ergibt sich auch in bezug darauf, dass kein Rückzug aus den Verhandlungen hinsichtlich des transatlantischen Freihandelsabkommens (TTIP) erfolgt, das wahrheitlich nur dem Zweck dient, den Machtblock des Westens resp. der USA und der EU-Diktatur immer mehr zu stärken. Und dies erfolgt gemäss der Tatsache, dass dadurch vom ganzen Westen her gegen Russland und China weiterhin rivalisiert und gegen sie alles neu formiert werden kann. Nebst dem dienen diese brüllend machtgierigen Machenschaften der USA und EU-Diktatur auch dazu, mit angeblich ‹neufreiheitlichen› Diktaten resp. effectiven Diktaturformen die Souveränität und den Aufbau jeder demokratisch aufkommenden Selbstbestimmung der Völker zu unterbinden und sie von den USA und der EU-Diktaturrettungslos abhängig zu machen. Damit verbunden ist auch die Tatsache, dass in Europa alle oder zumindest viele EU-Diktaturnormen ausser Kraft gesetzt werden, wodurch dem Grosskapital erlaubt und ermöglicht wird, dass in anderen Ländern deren Volkswirtschaftszweige zerstört werden und sich die Staaten selbst bis zum Staatskonkurs und Staatszusammenbruch verschulden und finanziell vollständig von der EU-Diktatur abhängig und zu deren Sklavenstaaten und Vasallenstaaten werden. Die ganze diesbezügliche Sauce führt immer mehr und praktisch unaufhaltsam zu einer bösartig ausartenden unsozialen Entwicklung und dazu, dass rundum in jedem Staat der EU-Diktatur – wie auch in den USA – nur einige wenige Menschen reich werden und ihnen prozentmässig der grösste Teil des gesamten staatlichen Geldbesitzes gehört. Folgedem sind und werden diese Wenigen immer mehr um vieles reicher an Geldvermögen, als dies die Staaten selbst sind, was dazu führt, dass sich die Geldmagnaten und Vermögensmagnaten immer mehr als neue Machtelite über die Politik, die Regierenden und Militärs sowie Geheimdienste usw. erheben und diese ausser Kraft setzen und als neue Eliten die Völker und Staaten beherrschen können.

SSSC, Sonntag, 18. Februar 2018, 00.58 h, Billy

Wieder ein Fake-Gasangriff als Vorwand für einen Krieg

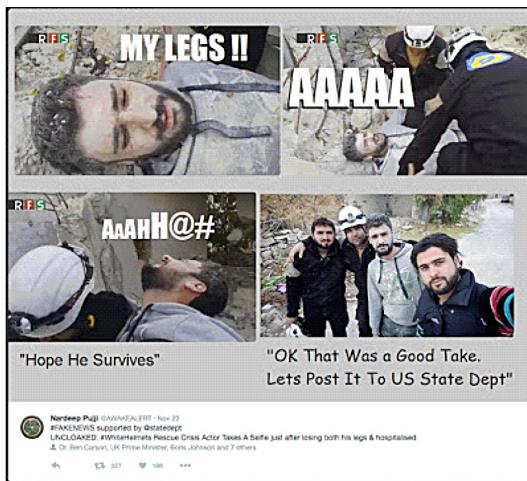
Sonntag, 8. April 2018, von Freeman um 18:00

Am 13. Februar habe ich gewarnt, ‹Weisshelme planen mit Terroristen einen Giftgasangriff. Jetzt ist genau diese False-Flag-Inszenierung passiert. Am Samstagabend soll ein mutmasslicher chemischer Angriff auf ein von Terroristen gehaltenes Gebiet im Osten von Ghouta Dutzende Menschen getötet haben. Diese Behauptung hat im Westen wieder eine Welle der Hysterie ausgelöst und Trump beeilte sich, den unbestätigten Angriff als ‹geistlose Greueltat› und als ‹humanitäre Katastrophe ohne Grund› anzuprangern. Er behauptete: «Präsident Putin, Russland und der Iran sind verantwortlich, weil sie das Tier Assad unterstützen» und sie werden «einen hohen Preis zahlen». Das sind mehr als heftige Worte eines US-Präsidenten, die zu einem Krieg führen können, dabei ist alles eine Fälschung!!!

Folgende Fotos zeigen wie die Weisshelme ein ‹Opfer› unter lautem Gestöhne bergen, aber danach alle zusammen in die Kamera lächeln. «Meine Beine ... aaah ... hoffentlich überlebt er ... Ok, das war eine gute Aufnahme. Lasst sie uns zum US-Aussenministerium senden.»

Mit diesen gefälschten Bildern über angebliche Attacken der syrischen Armee gegen Zivilisten und das Zeigen von ‹Opfern› werden im Westen die Emotionen angeheizt und dann militärische Interventionen begründet. Wir erleben ein Déjà-vu, denn genau vor einem Jahr, am 7. April 2017, geschah das gleiche und Trump befahl den Angriff mit 59 Marschflugkörpern gegen Syrien. Siehe: ‹Der Westen weiss immer sofort, wer schuld ist› und ‹Es geht los – USA führen Krieg gegen Syrien› und ‹Putin – US-Angriff unter erfundenem Vorwand›.

Weil sich hier die Geschichte wiederholt, hat Moskau Washington sofort gewarnt. Berichte über einen angeblichen Gasangriff in der syrischen Stadt Douma seien ‹Fake News›, die darauf abzielen, mögliche Angriffe gegen Syrien zu rechtfertigen, sagte Moskau. Es warnte vor ‹schlimmen Folgen› im Falle einer militärischen Einmischung durch die Amerikaner.



Damaskus wies die Vorwürfe zurück und bezeichnete sie als «langweilige und unbewiesene Propaganda». Nur Länder, die «über das Blut von Zivilisten spekulieren und den Terrorismus in Syrien unterstützen» könnten durch solche Berichte überzeugt werden, sagte ein syrischer Aussenamtsbeamter der Nachrichtenagentur SANA. Er wies darauf hin, dass ähnliche Behauptungen immer dann auftreten, wenn die syrische Armee Fortschritte im Kampf gegen Terroristen macht. Der Beamte fügte hinzu, dass Damaskus vor einem geplanten Anschlag als False Flag gewarnt habe.

Teheran hat Äusserungen von US-Beamten angeprangert und sie als «grundlose Beschuldigungen» bezeichnet, die als Vorwand für militärische Aktionen gegen die syrische Armee dienen könnten.

Das russische Aussenministerium wies darauf hin, dass die Quelle der Berichte die berüchtigte Gruppe der «Zivilverteidigung» sei, die White Helmets, denen wiederholt vorgeworfen wurde, Verbindungen zu Terroristen zu unterhalten, sowie anderen Terrorgruppen, die von den USA und Grossbritannien unterstützt werden.

Russland hat vor einem chemischen Angriff gewarnt, der in den letzten Monaten vorbereitet wurde. Diejenigen, die nicht an einer echten politischen Lösung der syrischen Krise interessiert sind, versuchen, die Situation vor Ort zu komplizieren, wurde hinzugefügt.

«Das Ziel dieser ... grundlosen Spekulation ist es, die Terroristen und ... die radikale Opposition zu schützen, die sich weigern, eine politische Lösung anzustreben, sowie mögliche Militärschläge von aussen zu rechtfertigen», heisst es in der Erklärung. Dann warnte das Ministerium, dass jegliche militärische Einnischung in Syrien unter «weit hergeholt oder erfundenen Vorwänden absolut inakzeptabel» sei und zu «schlimmen Folgen» führen könnte.

Russland hat Recht, und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis Trump seine nächste grosse Ablenkung vom Chaos zu Hause und dem Handelskrieg mit China enthüllt, indem er eine Salve an Tomahawks auf Syrien abfeuern lässt, als Kopie des Vorgehens wie vor einem Jahr.

Unterdessen sagte Reuters, dass es die Berichte nicht unabhängig überprüfen könne. Andere sagen das gleiche: Sogar das immer einseitige «Syrian Observatory» sagte, es könne nicht bestätigen, ob beim Angriff am Samstag chemische Waffen verwendet worden seien. Aber, wie wir es von den Amerikanern und den Briten kennen, wer braucht schon unabhängige Bestätigungen und handfeste Beweise? Wenn der «chemische Angriff» von 2013, mit dem alles anfing und der sich später als Schwindel erwies, damals ausreichend war, und auch der vor einem Jahr, dann tut er es auch diesmal. Siehe auch der angebliche Chemiewaffenangriff auf die Skripals. Sofort wurde Russland als Täter beschuldigt. Nur, ein Wunder ist geschehen, und sie erholen sich prächtig, obwohl Experten sagen, jeder Kontakt wäre zu 100% tödlich. Alles ein Fake!

Und tatsächlich, ein Video, das von «lokalen Aktivisten» hochgeladen wurde, zeigt angeblich Körper von Opfern – einschliesslich Frauen und Kinder – des angeblichen chemischen Angriffs in Douma. Wie immer, Schauspieler, die eine inszenierte Opferrolle spielen. Nur diesmal kann diese Lüge zu einer direkten Konfrontation zwischen Russland und den Vereinigten Staaten führen, vor der Moskau eindringlich warnt. Es gibt ja einige Stimmen, die sagen, der III. Weltkrieg werde im Nahen Osten ausgelöst.

Ich möchte daran erinnern, die Geschichte zeigt, alle Kriege fangen mit selbstinszenierten Angriffen und Lügen an!

UPDATE 1: Mehrere Raketen haben den syrischen Militärstützpunkt Tiyas im Gouvernement Homs (auch bekannt als T-4 Airbase) am Sonntagabend getroffen, berichtet SANA unter Berufung auf eine militärische Quelle. Als Folge des Angriffs gab es mehrere «Märtyrer und Verwundete», fügte die Agentur hinzu, ohne die Anzahl der Opfer anzugeben.



Der Anschlag wurde ‹wahrscheinlich› von den Vereinigten Staaten durchgeführt, sagte die Agentur, aber US-Behörde haben diese Vorwürfe entschieden zurückgewiesen. Während dem US-Verteidigungsministerium Berichte über einen angeblichen Raketenschlag ‹bewusst› sind, hat es die Berichte über jegliche Beteiligung der USA zurückgewiesen.

Laut dem libanesischen Sender Al Mayadeen kamen die Raketen vom Mittelmeer aus durch den libanesischen Luftraum. Unterdessen berichtet Al Masdar News, dass ‹unbekannte Jets› aus dem Libanon in den syrischen Luftraum eingedrungen sind und spekuliert, dass die Jets israelisch sein könnten. Als Reaktion darauf wurde das syrische Luftverteidigungssystem auf der Mezzeh Air Base aktiviert, so der Bericht.

Tatsächlich haben israelische Offizielle Washington dazu aufgefordert, Syrien anzugreifen, als Reaktion und Rache auf den mutmasslichen Douma-Angriff. Die Anklage wurde vom israelischen Minister für strategische Angelegenheiten und öffentliche Sicherheit, Gilad Erdan, angeführt, der am Sonntag im Armeeradio erklärte, er hoffe persönlich, dass die USA militärische Massnahmen gegen die syrische Regierung ergreifen würden. Unter einer Reihe von Politikern forderte der israelische Oppositionsführer Isaac Herzog die USA auch auf, ‹entscheidende militärische Massnahmen› gegen Syrien zu ergreifen. Die Idee einer israelischen Militärintervention in Syrien wurde auch vom israelischen Oberrabbiner Yitzhak Yosef unterstützt, der seine Anhänger drängte, ‹dieses Massaker zu stoppen›. Unglaublich, dass ein Religionsführer zur Gewalt aufruft, obwohl nichts bewiesen ist. Was aber stimmt: Die israelische Armee hat mit Scharfschützen wieder ein Massaker gegenüber protestierenden Palästinensern verübt. Israelische Soldaten eröffneten das Feuer von jenseits der Grenze, töteten mindestens neun Palästinenser und verwundeten 491 andere beim zweiten Massenprotest in acht Tagen. Damit hat sich die Anzahl an **Getöteten** Ermordeten durch israelisches Feuer seit letzter Woche auf mindestens 31 erhöht. Darunter sind auch Journalisten!

Ich sag ja, die Amerikaner und Israelis sind eine Mörderbande, die darauf brennen, einen Krieg anzufangen, der nur auf Lügen basiert ... und Frankreich will auch mitmischen.

Trump hat bereits Gespräche mit seinem französischen Amtskollegen Emmanuel Macron geführt, nach denen beide Führer beschlossen haben, bei den kommenden Treffen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, die für Montag geplant sind, eine Einheitsfront gegen Russland zu bilden. Macron hat zuvor darauf hingewiesen, dass Frankreich einseitige Massnahmen in Betracht ziehen könnte, einschließlich eines Militärschlags, falls in Syrien jemals wieder Chemiewaffen eingesetzt würden.

UPDATE 2: Das russische Militär sagte am Montag, dass am Sonntag zwei israelische F-15-Kampfflugzeuge auf einem syrischen Luftwaffenstützpunkt in der Nähe von Homs Luftangriffe verübt haben, berichtete die Nachrichtenagentur Interfax. Interfax zitierte das russische Verteidigungsministerium mit den Worten, die israelischen Kampfflugzeuge hätten die Angriffe aus dem libanesischen Luftraum ausgeführt.

Das russische Ministerium sagte, dass die syrischen Luftverteidigungssysteme fünf von acht abgefeuerten Raketen abgeschossen hätten, während die anderen drei im westlichen Teil der Basis gelandet seien. Der russische Außenminister Sergei Lawrow sagte am Montag, der Anschlag sei ‹eine gefährliche Entwicklung›.

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2018/04/wieder-ein-fake-gasangriff-als-vorwand.html#ixzz5CGDxGnnf>

Russland bereit für Krieg – die Stimmung ist grimmig

Montag, 9. April 2018, von Freeman um 12:05

Die Stimmung in Russland hat sich komplett gewandelt, seitdem ich in diesem Teil der Welt lebe. Als ich vor einigen Jahren ankam, waren die Russen, die ich kennengelernt habe, sehr positiv zum Westen eingestellt. Das hat mich sehr gewundert, nach der negativen Erfahrung mit dem Kalten Krieg, dem Zusammenbruch der Sowjetunion, den Lügen über 9/11, den illegalen Kriegen gegen Afghanistan und Irak, dem illegalen Krieg der NATO gegen

Jugoslawien und dann noch Libyen. Aber spätestens seit der Medienhetze gegen die Olympiade 2014 in Sotschi, dem gewaltsamen Putsch der legitimen Regierung in der Ukraine, der Beschuldigung über einen Abschuss von MH17, dem Krieg gegen Donbass, den Sanktionen wegen dem Anschlusswunsch der Krim-Bewohner an Russland, dem Vordringen der NATO bis an die Grenze zu Russland und der militärischen Einkreisung, dem Ausschluss aus den Olympischen Spielen und vielem mehr, haben die Russen ihre Illusion aufgegeben, der Westen würde Russland als echten Partner ansehen und fair behandeln.



Russische Experten meinen, es werde Zeit, ein US-Schiff in die Luft zu jagen

Sie realisieren jetzt, dass es dem Westen um eine Erniedrigung Russlands bis zur Kapitulation geht, oder um einen Krieg, wenn Russland sich nicht unterwirft. Wie ich schon mehrmals geschrieben habe, war das schon immer die Absicht des Westens seit mindestens 200 Jahren, die Eroberung und dann die Ausbeutung von Russland im Zuge der totalen Weltdominanz.

Die Stimmung im Land ist jetzt ganz anders, und viele Russen haben endlich die wahren Absichten des Westens verstanden. Wenn der Westen Russland ständig ohne Grund als Feind dämonisiert und als böse hinstellt, um einen Krieg vom Zaun zu brechen, dann sind sie bereit, mit voller Wucht zurückzuschlagen. Das geht aus der Stimmungslage, die ich registriere, hervor.

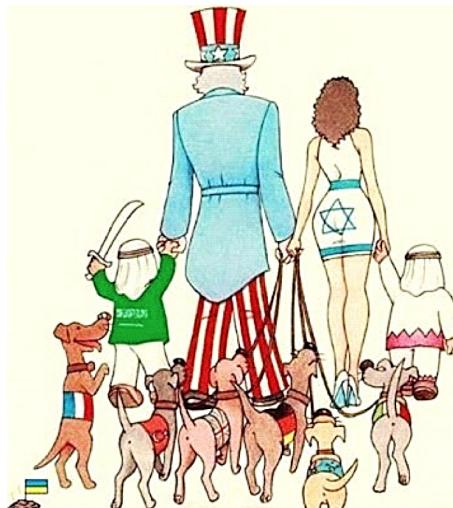
Ich habe deshalb einen neuen Artikel von ‹The Saker› übersetzt, einem guten Kenner der aktuellen Situation, der meine Meinung bestätigt:

Ich habe gerade zwei Stunden damit verbracht, eine Fernsehdebatte russischer Experten darüber zu hören, was man mit den USA machen kann. Hier sind ein paar interessante Punkte.

- 1) Sie alle waren sich einig, dass die AngloZionisten (natürlich haben sie nicht dieses Wort benutzt sondern ‹USA› oder ‹Westliche Länder›) weiter eskalieren würden und dass der einzige Weg, dies zu stoppen, darin bestehe, die Welt bewusst auf den Punkt zu bringen, wo ein grossangelegter amerikanisch-russischer Krieg unmittelbar bevorstehe oder sogar lokal begonnen werde. Sie sagten, dass es grundsätzlich falsch sei, wenn Russland nur mit Worten gegen westliche Aktionen antworte.
- 2) Interessanterweise bestand auch Einigkeit darüber, dass selbst ein grossangelegter US-Angriff auf Syrien zu spät wäre, um die Situation vor Ort zu ändern, dafür wäre es viel zu spät.
- 3) Eine weitere interessante Schlussfolgerung war, dass die einzige wirkliche Frage für Russland ist, ob es für Russland besser sei, diese maximale Krise zu verzögern oder die Ereignisse zu beschleunigen und alles früher passieren zu lassen. Darauf gab es keinen Konsens.
- 4) Als nächstes gab es eine übereinstimmende Ansicht, dass Bitten und Flehen, das Verlangen nach Fairness und Gerechtigkeit, oder sogar nach gesundem Menschenverstand, sinnlos sei. Die russische Sichtweise ist einfach: Der Westen wird von einer kriminellen Schlägerbande regiert, die von unendlich lügenhaften und heuchlerischen Medien unterstützt wird, während die breite Öffentlichkeit im Westen hoffnungslos zombifiziert wurde. Die Autorität der sogenannten ‹westlichen Werte› (Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, etc.) ist jetzt in Russland plattgefahrene.
- 5) Es gab auch einen breiten Konsens darüber, dass die Eliten der USA Russland nicht ernst nehmen und dass die derzeitigen diplomatischen Bemühungen Russlands (insbesondere gegenüber dem Vereinigten Königreich) sinnlos sind. Der einzige Weg, dies zu ändern, seien sehr harte Massnahmen, einschließlich diplomatischer und militärischer Massnahmen. Alle waren sich einig, dass das Gespräch mit Boris Johnson nicht nur totale Zeitverschwendungen sei, sondern auch ein grosser Fehler wäre.
- 6) Zu meiner Verblüffung wurde die Vorstellung, dass Russland einige Schiffe der US Navy versenken oder Kalibr (eine russische Lenkwaffenfamilie, bestehend aus Über- und Unterwasser-Raketen) auf die US-Streitkräfte im Nahen Osten anwenden müsste, als eine echte, vielleicht unvermeidliche Option angesehen. Wirklich – niemand hat Einwände erhoben.

Komm zu deinen eigenen Schlussfolgerungen. Ich werde nur sagen, dass keiner der «Experten» die russische Regierung vertritt oder für sie arbeitet. Regierungsexperten haben nicht nur bessere Informationen, sie wissen auch, dass das Leben von Millionen von Menschen von ihren Entscheidungen abhängt, was bei den sogenannten «Experten» nicht der Fall ist. Dennoch spiegeln die Worte dieser Experten, glaube ich, einen wachsenden Konsens in der Bevölkerung wider.

Am besten gefällt mir die Beschreibung des Westens: «Der Westen wird von einer kriminellen Schlägerbande regiert, die von unendlich lügenhaften und heuchlerischen Medien unterstützt wird, während die breite Öffentlichkeit im Westen hoffnungslos zombifiziert wurde.» Besser kann man es nicht ausdrücken. Das wirkliche Problem ist die völlig verblödete Öffentlichkeit im Westen, die sich alles gefallen lässt, kein Wort des Protestes sagt, jede Lüge der Medien glaubt und alle kriminellen Handlungen der herrschenden Schlägerbande toleriert. Das Publikum im Westen hat sich so extrem in gehirngewaschene und ferngesteuerte Zombies verwandelt, dass sie auch noch die Politik und Aktionen der Verbrecher verteidigen. Sie leiden fast alle unter dem Stockholm-Syndrom und solidarisieren sich mit ihren Peinigern und finden es gut, belogen und betrogen zu werden.



Herrchen + Frauchen USA-Israhöll und ihre an der Leine geführten Pudel

Die westliche Öffentlichkeit akzeptiert jegliche Grausamkeiten gegenüber anderen Völkern, wie Angriffskriege, basierend auf Lügen, den Einsatz von Phosphorbomben und Uranmunition gegen Zivilisten, das Ermorden von Unschuldigen bei False-Flag-Operationen, Folterkammern und endloses Einsperren, die Vergewaltigung und Opferung von Kindern, falsche Anschuldigungen gegen Unschuldige ohne Beweise zu haben, Raub von Ressourcen und viele weitere Verbrechen gegen die Menschheit, solange sie shoppen, TV gucken und sich mit ihrem Smartphone selbst befriedigen können, um dann zu diskutieren, wie überlegen sie doch sind. Wenn irgend jemand eine Kalibr-Rakete verdient, die direkt in ihre faulen Ärsche eindringt und explodiert, dann sind es die Menschen im Westen!

Wie hat noch Goebbels nach der vernichtenden Niederlage von Stalingrad gerufen? «Wollt ihr den totalen Krieg? Wollt ihr ihn, wenn nötig, totaler und radikaler, als wir ihn uns heute überhaupt erst vorstellen können?»

Die Russen sagen dazu, den totalen Krieg könnt ihr WIEDER haben, wenn ihr eure Kriegshetzer nicht absetzt und zum Teufel jagt!

«The Saker» bezieht sich auf die Solowjow-Diskussionsrunde im TV, und was ich daraus entnommen habe, ist das, dass das US-Militär die Positionen russischer Kreuzer, U-Boote, Flugzeuge und Raketen in der Nahostregion genau kennt, das heisst, sie verstehen, dass die Russen auf einem Kriegsfuss stehen und bereit sind, den tödlichen Gegenschlag auszuführen, den General Gerasimow vor einigen Wochen versprochen hat, wenn die USA es wagen, die roten Linien Russlands zu überschreiten und einen Schlag gegen Damaskus oder andere Orte zu unternehmen, an denen Russland seine Streitkräfte in die der Syrer integriert hat.

Ich muss Euch ehrlich sagen, mich scheissst es an, jeden Tag die Lügen der westlichen Medien und Politiker aufzuzeigen und zu erklären, was wirklich passiert. Die Lügerei ist so extrem geworden, ich komme gar nicht nach, sie zu verarbeiten. Ich habe keine Lust und auch keine Energie mehr, Euch aufzuwecken und zu überzeugen, dass die Welt, in der Ihr dahinvegetiert, ein Lügengebilde ist. Ihr macht ja eh nichts dagegen und es wird nur immer schlimmer.

Es ist besser, wenn ich diese tägliche Aufklärungsarbeit nach 16 Jahren beende und mich auf den Ernstfall vorbereite. Das tue ich eh schon lange und habe mich deshalb unter den Schutzhelm Russlands begeben. Wie ich schon mal geschrieben habe, gibt es zwei Sorten von Menschen: Diejenigen welche an die Unsinkbarkeit der Titanic glauben, blind und taub sind, an Bord bleiben und weiter Party machen, und jene, welche die Katastrophe mit Tausenden von Toten herannahen sehen und sich in die Rettungsboote begeben haben.

Wo bist Du, wenn der Atomblitz aufleuchtet?

Aber ich weiss ja, was ihr jetzt sagen werdet ... wird nicht passieren, denn dann geht die globale Elite auch unter. Seit wann kümmert die satanischen Psychopathen die eigene Vernichtung?

Russland und die Russen müssen sich darüber im klaren sein, dass SIE die Frontlinie der freien Welt sind (ja, der freien Welt!), gegen das westliche totalitäre faschistische Gangsterregime, das nicht nur den Planeten plündert, ganze Kulturen vernichtet, sondern massenweise Menschen ermordet. Wenn Russland sich ergibt, wird China das nächste sein, und dann wird die Zukunft schlimmer sein als all die klassischen Science-Fiction-Filme, wie ‹1984›, ‹Blade Runner›, ‹Animal Farm›, ‹Fahrenheit 451› oder ‹The Matrix›. Wenn das passiert, dann hat die nutzlose Spezies Mensch ein Ende verdient!



Guckt euch an, wer bei der heutigen Kabinettsitzung hinter Trump sass, als über Massnahmen gegen Syrien gesprochen wurde. Es war John Bolton, der grösste Kriegshetzer und Satan persönlich als neuer Sicherheitsberater. Für mich sagt das alles, und es geht in Richtung Krieg!

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2018/04/russland-bereit-fur-einen-krieg-die.html#ixzz5CGDLuouf>



Der russische UN-Botschafter Wassili Nebensja hat Washington vor ernsten Folgen eines Militärschlags gegen Syrien gewarnt. Nach der vermeintlichen Giftgasattacke im syrischen Duma hatten die USA eine mögliche ‹militärische Antwort› in Aussicht gestellt.

«Über entsprechende Kanäle haben wir der US-amerikanischen Seite bereits übermittelt, dass Gewaltaktionen unter falschen Vorwänden gegen Syrien, wo sich auf Bitte der legitimen Regierung russische Soldaten befinden, äusserst gravierende Folgen nach sich ziehen können», sagte Nebensja bei einer Sitzung des UN-Sicherheitsrates.

Er rief westliche Diplomaten auf, ihre scharfe Rhetorik zu zügeln und rücksichtslose Versuche zu unterlassen, welche die globale Sicherheit gefährden würden. Niemand habe die westlichen Spitenpolitiker dazu befugt, die Rolle der Weltgendarmen zu übernehmen, so Nebensja weiter.

Die USA, Grossbritannien und Frankreich haben laut dem russischen UN-Botschafter einen Konfrontationskurs gegen Moskau eingeschlagen und machen dabei von Methoden und einem Tonfall Gebrauch, die es selbst zu Zeiten des Kalten Krieges nicht gegeben habe.

Vergangene Woche hatten in den Medien Berichte über einen Giftgasangriff in der syrischen Stadt Duma kursiert. Der Westen machte daraufhin Damaskus für die Attacke verantwortlich. Die syrischen Behörden und Moskau wiesen die Vorwürfe entschieden zurück.

Später kündigte Washington eine mögliche «militärische Antwort» auf die angebliche Attacke der syrischen Regierungskräfte an. Dabei wurden keine Argumente über die Unschuld der syrischen Regierung berücksichtigt. Am Montag hatte der US-Präsident, Donald Trump, eine entsprechende Entscheidung binnen 48 Stunden versprochen.

Quelle: <https://de.sputniknews.com/politik/20180410320263800-syrien-usa-angriff-russland-warnung/>

Russisches Militär: Keine Spuren der angeblichen C-Waffen-Attacke in Ost-Ghuta nachgewiesen

9.04.2018 • 19:59 Uhr; <https://de.rt.com/1gis>

Die völlig frei erfundene «russische Gefahr» scheint in der lettischen Bevölkerung nicht die erhofften Resultate zu erbringen. Und nicht nur dort. Wir erinnern uns: Seit einigen Jahren wird den Letten und vielen anderen Ländern, die an Russland grenzen (und weit darüber hinaus), das Lügenmärchen der «russischen Aggression» aufgetischt, wonach Putin und seine Regierung eine Gefahr darstellen, obwohl genau das Gegenteil der Fall ist.



Quelle: Reuters

Ein Kind wird im Krankenhaus der Stadt Duma in der syrischen Ost-Ghuta behandelt.

Die Vertreter des russischen Zentrums für die Versöhnung der Konfliktparteien in Syrien haben die Bezirke der syrischen Stadt Duma untersucht, wo nach Angaben des Syrischen Zivilschutzes («Weisshelme») angeblich Giftgas eingesetzt wurde. Im Laufe der Untersuchung wurden keine Spuren von Chemiewaffen festgestellt, alle Foto- und Videoaufnahmen der vermeintlichen Opfer im Internet seien eine Fälschung, so das Zentrum.

«Die Militärärzte des Zentrums für die Versöhnung der Konfliktparteien haben die medizinische Einrichtung der Stadt besucht. Bei den dort behandelten Patienten wurden keine Anzeichen einer chemischen Vergiftung beziehungsweise einer Einwirkung giftiger Substanzen festgestellt. Das Ganze beweist ein weiteres Mal, dass in der syrischen Stadt Duma keine Chemiewaffen eingesetzt wurden, wie die «Weisshelme» behauptet haben», heisst es in einer bei «RT» eingegangenen Pressemitteilung.

Somit seien alle Anschuldigungen der «Weisshelme» sowie Fotos und Videos der Opfer der mutmasslichen Attacke, die sie auf sozialen Netzwerken verbreitet haben, eine erneute Fälschung. Es handele sich dabei um den Versuch, den erzielten Waffenstillstand zu unterbinden, heisst es weiter in der Mitteilung.

Quelle: <https://deutsch.rt.com/newsticker/68068-russisches-militar-keine-spuren-angeblichen/>

A large black and white portrait of Russian Foreign Minister Sergei Lavrov, wearing glasses and a suit. To his right are three columns of text in German, attributed to him.

“Wir leben heute in einer Welt, wo niemand westliche Zeitungen lesen sollte.

Alle Geschichten sind unerschämlich vereinfacht, primitiv und propagandistisch. Die Bevölkerung wird gehirngewaschen.

Wir beobachten es wieder und wieder, sei es in Ost-Ghuta oder im sogenannten Skripal-Fall.”

~ Sergei Lawrow, russischer Außenminister

Photo: makmutov.com

Offener Brief an die russische Botschaft in Deutschland

Botschaft der Russischen Föderation in Deutschland
Unter den Linden 63-65
10117 Berlin
Deutschland

Ergolding, den 11.4.2018

Sehr geehrter Herr Botschafter Sergej J. Netschajew

Здравствуйте сергей юрьевич нечаев

Es ist mir ein grosses Anliegen, Ihnen und der Russischen Föderation mit diesem Brief meinen ehrwürdigen Dank auszudrücken. In Zeiten offensichtlich wachsender, internationaler Spannungen stehen Sie weiterhin beschützend, freundschaftlich und loyal an der Seite Deutschlands respektive des deutschen Volkes. So sprachen Sie vergangenen Sonntag im Fernsehinterview ‹Berlin Direkt› gegen Ende: «*Wir machen unsere Beziehungen mit Deutschland weiter.*»

Diese Aussage ist für mich nicht selbstverständlich, angesichts des Verhaltens, das meine Bundesregierung Ihnen und der russischen Föderation entgegenbringt (Meinen weiteren Dank werde ich auch gegen Ende dieses Briefes aussern). Auch das anschuldigende, provozierende und mit erfundenen Tatsachen versehene Interview des Fernsehmoderators vom Sonntag, 8.4.2018 hat Sie nicht davon abgehalten, sachlich, ausführlich und mit Bedacht respektive mit Ruhe zu antworten.

Jeder Bürger mit gesundem Menschenverstand hat mittlerweile das leider verlogene Spiel der US-amerikanischen Regierung, resp. der NATO durchschaut. Dafür genügt es, sich Informationen abseits der teilweise zwangsfinanzierten ‹Qualitätsmedien› zu bedienen, wie z.B. bei Sputniknews oder bei RussiaToday oder einfach die Pressekonferenzen Ihres Aussenministeriums oder die Reden Ihrer UN-Vertreter anzuhören.

Es ist mir klar, dass im Falle des Vorfalls in Salisbury es Ziel der US-Regierung oder eines verbündeten Geheimdienstes war, offensichtlich durch einen von diesen herbeigeführten Giftanschlag von Anfang an Russland zu beschuldigen, um einen Krieg vom Zaun brechen zu können oder zumindest Russlands oder Wladimir Putins Ansehen auf der Erde kurz vor den Fussball-Weltmeisterschaften in Russland zu beschädigen. Dafür spricht die Logik des Vorfalls und die vielen Tatsachen, wie z.B. dass die Gifte der Novitschok-Gruppe selbst von Studenten mit einer halbprofessionellen Chemielaboratorium-Ausstattung hergestellt werden können, wie der Professor David Collum, Dozent für Organische Chemie an der Universität von Cornell (USA) erklärte. Die chemische Formel und die Synthese dieser Gifte sind in der Vergangenheit zudem in einschlägiger Literatur veröffentlicht worden, wie das Nachrichtenportal ‹RussiaToday› mit einem Buchbeleg bewies.

Im Fall des Giftanschlags von Salisbury sind die Lügen aufgedeckt worden und es scheiterte, Russland in der breiten Öffentlichkeit zu beschuldigen. Dafür waren Ihre Kollegen, der UN-Gesandte Wassili Nebensja oder Ihre aussenpolitische Sprecherin Maria Zakharova zu sehr bemüht, die Lügen und haltlosen Beschuldigungen aufzudecken. Dies ist so gut gelungen, dass England nun versucht, Sergej und Julia Skripal unter neuer Identität in die USA auszuliefern und so mundtot zu machen. Dies entgegen diplomatischen und botschaftlichen Konventionen, dass Russland zu seinen eigenen Landesbürgern Kontakt aufnehmen darf. Die vollständige Genesung ohne Langzeitschäden von Sergej und Julia Skripal bei einem Giftanschlag mit einem der schlimmsten Nervengifte überhaupt, ist dabei wundersam, womöglich nur geschehen durch die schnelle Verabreichung eines Gegengiftes, die in Abwesenheit russischer Experten zustande kommen konnte. Weshalb sollte dann nicht auch das Gift durch England hergestellt worden sein?

Die Beschuldigung Russlands im Fall Skripal konnte auch nicht aufgehen, wenn man beispielsweise die laienhafte, keine Beweise und verdrehte Tatsachen beinhaltende sechseitige pdf-Präsentation der England-Regierung in Betracht zieht, die den NATO-Mitgliedsstaaten als Beweisgrundlage für die Schuld Russlands im Fall Salisbury dargereicht wurde. Verrückterweise sieht die deutsche Bundesregierung diese wohl in unter einer Stunde angefertigte pdf-Präsentation als Beweisgrundlage an. Die für Angeklagte sonst geltende Vorgabe ‹in dubio pro reo› hat bei der deutschen Regierung auch keinen Wert mehr, wenn die USA oder England einen Schuldigen ohne Beweise ausgemacht haben. Und wenn erfundene Beweise noch zur Untermauerung auf Nachfrage eine Quelle

brauchen, dann dürfen diese Quellen zum Schutze der Quellen auch nicht genannt werden. So einfach macht sich die NATO die Welt.

Es ist dies immer wieder das selbe Muster, das nun von fast jedem Menschen mit logischem Verstand erdenweit erkannt und durchschaut wurde:

Die USA-Regierung und die CIA finanzieren zuerst über Jahre hinweg alle oppositionellen Randgruppen von rohstoff- und erdölreichen Ländern mit Dollars und statten diese Gruppen mittels Waffenlieferungen aus. Egal, ob diese Gruppen links-, rechtsradikal oder terroristisch sind. Das Ziel der USA-Regierung und der CIA ist stets eine Radikalisierung und Vergrösserung dieser Gruppen, damit im erdölreichen Land ein Bürgerkrieg ausbricht, amit die rechtmässig eingesetzte, um Stabilität bemühte und den Rohstoffreichtum im Land behalten wollende Regierung geschwächt wird.

Während die bestehende Regierung versucht, den durch die USA entflammten Bürgerkrieg zu befrieden, wird eine grosse Lüge in die Welt gesetzt. Beispielsweise, dass Massenvernichtungswaffen vorgehalten werden (in Irak Hussein, 2003) oder dass ein Chemiewaffenangriff durch die bestehende Regierung (in Syrien durch Assad 2018) geschehen sei. Dann melden sich die USA-Regierung und die England-Regierung (respektive NATO) im UN-Sicherheitsrat zu Wort. Völkerrechtswidrig, egal ob mit oder ohne Einwilligung der übrigen Vertreter der UN, verkünden die USA-Regierung und die England-Regierung eigenwillig einen Militäreinsatz respektive einen Krieg in den schon durch ihren absichtlich herbeigeführten Bürgerkrieg geschwächten Ländern. Die USA spielen dann sogar noch den Retter, wobei sie das Land und die Zivilisten noch mehr ins Desaster führen werden. Sie sprechen davon, dass sie der Gerechtigkeit genüge tun werden (Donald Trump im April 2018), in Wirklichkeit ist ein Angriffskrieg immer katastrophal für die Zivilbevölkerung.

Mit diesen Militäreinsätzen und Drohnenkriegen etc. wird nun die Stabilität des Landes und die ursprüngliche Regierung bis zum Kollaps kaputt bombardiert. Danach ist der Zeitpunkt gekommen, zu dem die US-Regierung und England-Regierung dann die radikalierten oppositionellen Gruppen, die die USA jahrelang mit Waffen belieferten, als rechtmässige Regierung einsetzen (ähnlich ist dies auch in der Ukraine geschehen).

Diese USA-hörigen Marionettenregierungen lassen dann US-amerikanische Erdöl- und Rohstoffkonzerne ins Land herein, wonach alle Rohstoffe über Jahrzehnte geplündert und in die USA exportiert werden, wobei die einheimische Bevölkerung weiter unter einem schwelenden Bürgerkrieg leidet, verarmt oder verhungert.

So grasen die US-Regierung und England-Regierung Land für Land ab, wenn es Rohstoffe zu bieten hat. Wie Heuschrecken, bis alles abgeweidet und vertrocknet ist.

Dies passierte mit Libyen, Irak, Afghanistan und jetzt offensichtlich mit Syrien. Dabei sucht der grosse, aufgeblähte Militärapparat und unverhältnismässig grosse industriell-militärische Komplex der USA auch nach neuen Schauplätzen auf dem Erdball, denn das Vorhalten eines Militärs rein zu Verteidigungszwecken oder zur Notwehr erscheint den USA und England zu langweilig oder sinnlos und fördert auch nicht die Gewinne der Waffenkonzerne.

Und im Falle Europas muss auch verhindert werden, dass europäische Länder billiges Erdgas aus Russland beziehen. Die für die Versorgungssicherheit unschätzbar wichtige Gaspipeline Nordstream 2 will die USA natürlich auch mit allen Mitteln verhindern, damit Europa teures Fracking-Gas aus Nordamerika kauft.

Die breite Öffentlichkeit muss vor einem grösseren Krieg mit einer Lüge kritiklos gemacht werden. Im Falle des Irak hat dies eine Zeitlang mit der Lüge der Massenvernichtungswaffen im UN-Sicherheitsrat funktioniert.

Im Fall des nun aktuell am 7. April 2018 eingetretenen mutmasslichen und mutmasslich durch Bashar al-Assad herbeigeführten Chemiewaffenangriffs in Syrien ist dasselbe Muster zu beobachten: Die von der NATO und der US-Regierung durch hunderte Millionen von Dollar finanzierte sogenannte Zivilschutzorganisation ‚Weisshelme‘ sind in Wirklichkeit eine Truppe von Propagandisten, die nur im Sinn haben, der Assad-Regierung Kriegsverbrechen in die Schuhe zu schieben. Dieser Meinung einer ‚False-flag-Aktion‘ ist jedenfalls Prof. Dr. Günter Meyer des Zentrums Orientforschung an der Universität Mainz. Im Mittagsmagazin des ZDF am 10. April 2018 behauptete er, dass der mutmassliche Angriff nur von den USA oder Israel ausgehen kann. Letztere hätten schon im Februar Luftangriffe auf die strategisch wichtige Militärbasis geflogen, einen von insgesamt über 100 belegten israelischen. Es würde auch jeder Logik widersprechen, dass Assad in der syrischen Stadt Duma, aus der die Rebellen nun abgezogen sind, Chemiewaffen einsetzt.

Von diesen ‚Weisshelmen‘ jedenfalls, die durch den an sie verliehenen sogenannten Alternativen Nobelpreis eine hohe Glaubwürdigkeit geniessen, kursieren Videos von Schauspielern und Kindern, die mit Schminke und roter

Farbe als Kriegsopfer hergerichtet wurden, wonach sie von Weisshelmen medienwirksam aus den Trümmern befreit und gerettet werden.

Russische Experten für Chemiewaffen haben hingegen keine einzigen Spuren von Chemiewaffen am Ort des angeblichen Kriegsverbrechens vom 7. April gefunden, wie es auch keinen einzigen Zivilisten am Ort des Geschehens gibt, der einen Einsatz von Chemiewaffen bestätigen kann.

Dies alles hält aber meine Bundesregierung nicht davon ab, blindlings auch dieser Lüge der USA-Regierung oder der CIA zu trauen und ihnen blindlings und einem treuseligen Hund gleich in jeden Krieg zu folgen.

Ich möchte mich für meine Regierung entschuldigen. Sie wissen nicht, was sie tun oder sie sind unfähig. Jedenfalls kann Dummheit, unreflektierter Gehorsam wie im Dritten Reich auch verbrecherisch sein, wenn Dummheit und Verantwortungslosigkeit in verantwortlichen Positionen ausgeübt wird. Dies besonders, wenn mit falschen Freunden nach Krieg gehetzt wird und die Bemühungen um Frieden ausgeschlagen werden. Ich schäme mich für meine Bundesregierung. Ich distanziere mich von ihr und ihren Vertretern wie Frau Merkel und besonders von Verteidigungsministerin Frau von der Leyen. Letztere hat kürzlich in einem Interview mit der BILD-Zeitung im März 2018 gegen Ihren rechtmässig gewählten Präsidenten Wladimir Putin gehetzt und ihm falsche Tatsachen angedichtet. So behauptete die in diesem Fall dem Geschlecht einer Menschenfrau unwürdige Frau von der Leyen, dass Putin einen äusseren Feind bräuchte, weil es mit Russland unter Putin angeblich wirtschaftlich bergab ging, was einer absolut gemeinen und hinterhältigen Lüge entspricht, denn Ihr Präsident Putin hat in seiner Amtszeit Russland schuldenfrei gemacht. Die Reallöhne haben sich vervielfacht und es geht den Russen wirtschaftlich besser als je zuvor. Eine Infamität sondergleichen also. Auch müsse man Putin «weh tun», so Frau von der Leyen. Frau von der Leyen, eine radikale NATO-Schergin also, die einst 7 Kinder wohl liebevoll aufzog, jedoch jeden Mutterinstinkt im Amt ablegt und hoffentlich nur verbaler Kaltblütigkeit freien Lauf lässt. Auch distanziere ich mich von meinem Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier, der trotz der Kraft seines Amtes kraftlos und untätig ist, angesichts dieser Vasallentreue der Bundesregierung gegenüber den Kriegstreibern USA und England.

Und ich möchte mich bei der russischen Föderation bedanken, dass sie dennoch versucht, den Kontakt zur deutschen Regierung aufrechtzuerhalten. Ein Verzeihen seitens der Russischen Föderation für das Verhalten der Bundesregierung oder mancher Presseorgane kann wohl nur dann geschehen, wenn die Bundesregierung wie ein unwissendes und noch dummes Kind angesehen wird, auf die die russischen Eltern nachsichtig und lehrend einwirken. Jedoch müsste man meinen, dass die Bundesregierung aus ihrer Vergangenheit gelernt hat und eben alles unternimmt, um weitere Kriege zu vermeiden.

Und deswegen bitte ich auch die Russische Föderation um Hilfe, Nachsicht und Geduld mit dem deutschen Volk und vor allem mit unserer Regierung.

Russland und Deutschland resp. Europa verbindet seit jeher so viel. Wir schätzen unsere erhabene Literatur, sei es nun Goethe, Schiller, Tolstoi oder Dostojewski. Unsere Musik ist von erlesener Vorzüglichkeit, wie von Mozart, Beethoven, Strawinsky oder Rimski-Korsakow. Künstler, Architekten, Staatstheoretiker und Philosophen haben unsere Werte und unsere Lebensfreude geprägt.

Russische und deutsche Mathematiker, Physiker, Ingenieure und Wissenschaftler haben unser Weltbild erweitert und uns Wohlstand verschafft. Unsere Kultur ist reich und einzigartig.

Unsere Vergangenheit durchziehen so viele erfreuliche und erbauliche Gemeinsamkeiten. Ich bin mir sicher, dass auch unsere Zukunft durch erfreuliche Gemeinsamkeiten und Freundschaft geprägt sein wird.

Als 37-jähriger Bürger versuche ich hierbei seit einiger Zeit die russische Sprache in Wort und Schrift zu erlernen, um mehr Zugang zu Russland zu finden. Ein schwieriges Unterfangen. Doch so, wie die Mentalität Russlands auch von Beharrlichkeit, Zielstrebigkeit, Ausdauer, Durchhaltevermögen, Ehrlichkeit und Kraft geprägt ist, werde ich mir daran ein Beispiel nehmen.

Hochachtungsvoll ...

С уважением ...

Name und Anschrift des Verfassers der Redaktion bekannt.

Was ist mit dem Westen passiert, in dem ich geboren wurde?!

Vom Saker, 26.03.2018



Offen gesagt bin ich beeindruckt, erstaunt und sogar betroffen. Ich wurde in der Schweiz geboren, habe die meiste Zeit meines Lebens dort verbracht, habe den Grossteil Europas bereist und lebe seit über 20 Jahren in den USA. Und dennoch konnte ich mir in meinen schlimmsten Albträumen nicht vorstellen, wie tief der Westen sinken würde. Nun ja, ich weiss über die False-Flags Bescheid, die Korruption, die Kolonialkriege, die Lügen der NATO, die widerliche Unterwürfigkeit der Osteuropäer usw. Ich habe schon oft darüber geschrieben. Aber so wenig perfekt sie auch waren – und das ist milde ausgedrückt –, erinnere ich mich an Helmut Schmidt, Maggie Thatcher, Reagan, Mitterand, ja sogar Chirac! Und ich erinnere mich daran, was die *«Canard Enchainé»* einmal war oder sogar die BBC. Während des Kalten Kriegs war der Westen sicherlich nicht der Ritter in der glänzend weissen Rüstung, aber immerhin – die Rechtsstaatlichkeit hatte Bedeutung, so wie auch in einem gewissen Mass das kritische Denken.

Jetzt bin ich über den Westen tief betroffen. Und sehr, sehr besorgt. Alles, was ich heute sehe, ist eine untertänige Herde, angeführt von echten, authentischen Psychopathen (im klinischen Sinn).

Und das ist nicht das Schlimmste. Das Schlimmste ist die ohrenbetäubende Stille, die Art wie jeder wegsieht, wie jeder so tut als würde es ihn *«nichts angehen»*, oder noch schlimmer, dieses ganze groteske Spektakel auch noch ernst nimmt. Was zum Henker ist mit euch Menschen los?! Habt ihr euch alle in Zombies verwandelt?! WACHT AUF!!!!!!

Ich muss hier meine Worte sorgfältig abwägen und euch die nackte Wahrheit sagen: Seit dem Neokon-Coup gegen Trump ist der Westen auf exakt dem gleichen Weg wie Nazi-Deutschland etwa Mitte der 1930er.

Ja sicher, die Ideologie ist eine andere, der vorbestimmte Prügelknabe auch. Aber die Gedankengänge sind exakt die selben.

Die gleichen Ursachen produzieren die gleichen Effekte. Aber dieses Mal stehen auf beiden Seiten Waffen, die den Holocaust in Dresden wie ein kleines Feuer aussehen lassen.

Und so haben wir jetzt dieses berührende Schauspiel einer *«westlichen Solidarität»* – nicht mit Britannien oder dem britischen Volk, sondern mit der City of London. Ist das nicht rührend?!

Jetzt frage ich euch: Was war das zentrale Merkmal der britischen Politik gegenüber Europa, hmm, sagen wir seit dem Mittelalter? Richtig: Kriege in Europa anzetteln! Und ihr glaubt, dass es diesmal anders ist?

«Das beste Anzeichen für zukünftiges Verhalten ist das Verhalten in der Vergangenheit» – gilt das für UK etwa nicht?

Und noch eins: Als Napoleon und Hitler Russland überfallen haben, da steckte es in einer tiefen Krise und war objektiv schwach (Wirklich! Schaut selbst nach!). In beiden Fällen war Russland tief in inneren Widersprüchen zerrissen und die Zeit für einen Überfall war ideal. Heute nicht!

Darum stelle ich euch diese einfache Frage: **Wollt ihr wirklich gegen ein völlig geeintes, nukleares Russland in den Krieg ziehen?**

Ihr denkt, das sei übertrieben? Denkt nochmal nach!

Die Wahrheit ist, dass die heutige Lage unendlich schlimmer ist als die Kuba-Krise. Erstens gab es während der Raketenkrise in Kuba auf beiden Seiten vernünftige Menschen. Heute gibt es IN DEN USA KEINE EINZIGE VERNÜNFITGE PERSON MEHR IN EINER MACHTPosition. Nicht EINE! Zweitens berichteten während der Raketenkrise in Kuba alle Nachrichten über diese Krise, der gesamte Planet hat gespürt, dass wir am Rande eines Abgrunds standen.

Heute scheint sich niemand dessen bewusst zu sein, dass wir drauf und dran sind in den Krieg zu ziehen, womöglich einen thermonuklearen Krieg, in dem die Opfer nach hunderten Millionen gezählt werden.

Und warum das Ganze?

Weil die Menschen im Westen akzeptiert haben oder nicht einmal wissen, dass sie von einer hässlichen Bande unwissender und arroganter Psychopathen regiert werden.

Diese Situation wird an diesen Dingen klar:

- Die repräsentative Demokratie funktioniert nicht.

- Der Rechtsstaat macht sich nur über die Schwachen und Armen her.
- Westliche Werte sind zu einem traurigen Witz verkommen.
- Der Kapitalismus braucht Krieg und Weltherrschaft um zu überleben.
- Das anglo-zionistische Imperium ist am Kollabieren. Die einzige offene Frage lautet, wie und zu welchen Kosten?

Gerade weisen sie *massenhaft* russische Diplomaten aus, und sie fühlen sich sehr stark und manhaft. Polnische und ukrainische Politiker erleben einen geradezu historischen Anflug von Mut und Selbstvertrauen (und verstecken sich dabei hinter der anglo-amerikanischen Feuerkraft)!

Die Wahrheit ist, dass das nur die Spitze über einem viel grösseren Eisberg ist. In Wirklichkeit haben die wichtigen Konsultationen auf Expertenebene, die zwischen nuklearen Supermächten so lebenswichtig sind, schon vor langer Zeit aufgehört. Jetzt gibt es nur noch Telefonate auf höchster Ebene. So etwas geschieht nur, wenn beide Seiten davor stehen, in den Krieg zu ziehen. Seit vielen Monaten haben jetzt Russland und die NATO Vorbereitungen für einen Krieg in Europa getroffen. Und Russland ist bereit. Die NATO mit Sicherheit nicht! Oh, sie haben die zahlenmässige Übermacht und sie denken, sie seien stark. Die Wahrheit ist, dass diese NATO-Zwerge keine Ahnung haben, was auf sie zukommt, wenn die Russen in den Krieg ziehen, dann werden diese NATO-Kleinstaaten gar nicht kapieren, was mit ihnen geschieht. Und sehr schnell wird die wirkliche Aktion den USA und Russland überlassen. Daher wird jeder Konflikt sehr schnell nuklear werden. Und zum ersten Mal in der Geschichte werden die USA sehr, sehr hart getroffen werden, nicht nur in Europa, dem Nahen Osten oder Asien, sondern auch auf dem US-Festland.

Ich wurde in eine russische Militärfamilie hineingeboren und habe mein ganzes Leben russische und sowjetische Militärangelegenheiten studiert. Das kann ich euch absolut versprechen und zweifelt nicht eine Sekunde daran: Russland wird nicht nachgeben, und wenn es in die Enge getrieben wird, dann wird es eure gesamte Zivilisation auslöschen. Die Russen wollen echt keinen Krieg, sie fürchten ihn (und das sollten sie!) und sie werden alles unternehmen, um ihn zu verhindern. Aber wenn sie angegriffen werden, dann erwartet eine Antwort von absolut zerstörerischer Gewalt. Ihr müsst mir nicht glauben, aber lasst es euch von Putin sagen, der das eindeutig so formuliert hat und der, zumindest in dieser Frage, von 95% der Bevölkerung unterstützt wird. Von den östlichen Kreuzzügen bis zur Nazi-Invasion der Sowjetunion – genug ist genug –, und die Russen werden keinen weiteren westlichen Angriff dulden, vor allem nicht mit atomarer Unterstützung. Nochmals, denkt bitte sehr, sehr sorgfältig über die Worte Putins nach: «*Wozu bräuchten wir eine Welt, wenn es kein Russland gäbe?*»

Und wozu das Ganze? Die USA und Russland haben KEINE sachlichen Gründe, etwas anderes zu tun als zusammenzuarbeiten (die Russen sind von der Tatsache total verblüfft, dass die Führung in den USA für diese simple Tatsache so völlig blind ist. Okay, die City of London hat viele Gründe dafür, dass Russland verschwindet und schweigt. Wie Gavin Williams, der kleine Milchbubi, der für die britische ‹Verteidigung› zuständig ist, so elegant sagte, Russland solle ‹verschwinden und das Maul halten›. Ja, ja. Ich sage euch – das wird nicht passieren! Bevor Russland verschwindet oder das Maul hält, wird Britannien schon lange ein Haufen radioaktiver Asche sein. Das ist eine simple Tatsache.

Was mich verblüfft ist folgendes: Wollen die amerikanischen Führer wirklich ihr Land wegen einer kleinen, fiesen Clique aus arroganten britischen Prunkärschen verlieren, die immer noch denken, sie seien ein Imperium? Habt ihr euch einmal Boris Johnson, Theresa May und Gavin Williamson angeschaut? Seid ihr wirklich bereit, für die Verteidigung der Interessen dieser Degenerierten zu sterben?!

Ich kapier es nicht und Russland auch nicht!

Ja, ich weiss, sie haben ja nur ein paar Diplomaten ausgewiesen. Und die Russen werden dasselbe tun. Also was soll's? Aber darum geht es nicht!

SCHAUT NICHT WO WIR SIND, SONDERN WOHIN WIR GEHEN!!

Man bekommt 200 000 Demonstranten in Washington DC gegen Waffen zusammen (Seufz, Augenroll), aber ÜBERHAUPT NIEMANDEN GEGEN EINEN NUKLEARKRIEG?!

Was stimmt nicht mit euch Menschen?!

Was ist mit dem Westen passiert, in dem ich 1963 geboren wurde?

Mein Gott, ist das wirklich das Ende von allem?

Bin ich der einzige, der diese unausweichliche Katastrophe in Zeitlupe sieht, die uns alle in den Abgrund führen wird?

Wenn ihr könnt, bitte gebt mir einen Grund zur Hoffnung. Momentan sehe ich da wenig.

Der Saker

PS: Ja, ich weiss, die Regeln des Blogs verbieten den Gebrauch von GROSSBUCHSTABEN, weil das als Rum-brüllen angesehen wird. Aber dieses Mal WILL ICH SCHREIEN! Ihr dürft also dieses Mal auch Caps benutzen wenn ihr wollt. Die Welt braucht dringend etwas Schreien, sogar virtuelles Schreien.

Quelle: <https://www.theblogcat.de/uebersetzungen/saker-26-03-2018/>

Skripal – Putin appelliert: «Wir wollen, dass Menschenverstand triumphiert»

Philipos Moustaki; Sott.net; Mi, 4 Apr 2018 16:38 UTC

Die nicht enden wollende Saga in Bezug auf die äusserst offensichtliche Propaganda im Fall Skripal gegen Russland nimmt immer noch kein Ende. Dennoch bemüht sich Putin weiterhin, an den gesunden Menschenverstand zu appellieren, den anscheinend viele Regierungsoberhäupter und die ‹Qualitätsmedien› im Westen komplett verloren haben.



Der russische Präsident Wladimir Putin wartet im Streit um den Giftanschlag auf den Ex-Agenten Sergej Skripal nicht auf eine Entschuldigung Londons. «Wir warten auf nichts», sagte Putin am Mittwoch in Ankara. «Wir wollen, dass der gesunde Menschenverstand am Ende triumphiert und die internationalen Beziehungen keinen Schaden nehmen.»

Ungeachtet der absolut infantilen Lügen in Bezug auf diesen vermeintlichen Giftanschlag fällt es den Mainstream-Medien immer noch schwer, diese Propaganda gegen Russland ad acta zu legen. Derweil kommt zumindest ein kleiner Hoffnungsschimmer aus den Kreisen deutscher Politiker, die diese Hetzkampagne zu Recht als absurd bezeichnen.

Philipos Moustaki

Redakteur Philipos Moustaki trat dem SOTT-Team Ende 2011 bei. Während er in Deutschland lebt, sind ein Teil seiner Wurzeln griechisch. Sein Schwerpunkt besteht darin, das unglaubliche Wissen von SOTT.net der deutschsprachigen Welt näherzubringen durch Veröffentlichungen, Bearbeitungen und Übersetzungen für de.SOTT.net. Wenn er nicht gerade für SOTT.net die Welt dort draussen und sich selbst erforscht, arbeitet er als Werkzeugmechaniker bei einem international führenden Anbieter für End-to-End-Lösungen für die Datenübertragung, der die anspruchsvollsten Standards für Daten, Ton- und Video-Anwendungen erfüllt.

Quelle: <https://de.sott.net/article/32372-Skripal-Putin-appelliert-Wir-wollen-dass-Menschenverstand-triumphiert>

Wimmer – Grossbritannien ist ein Mafia-Staat

Donnerstag, 5. April 2018 , von Freeman um 08:00

Der britische Aussenminister Boris Johnson belog das britische Volk, die Leute, die für ihn stimmten und sein Gehalt bezahlten, und er belog das Parlament, die EU, die USA und die NATO. Gefährliche Lügner wie diese müssen gehen, die behauptet haben, der Giftstoff im Fall Skripal stamme definitiv aus Russland. Aber nicht nur er hat über die Skripal-Vergiftung voll gelogen, die Premierministerin Theresa May und das ganze politische Establishment in London auch. Sie alle zusammen haben ohne Beweise Panik und Aggression gegen ein Land verbreitet. Sie haben gegen Russland Hass und Kriegshetze betrieben. Dieses ganze Szenario stinkt zum Himmel und eine öffentliche Entschuldigung wäre viel zu wenig für dieses Ungemach, jetzt wo das eigene Chemiewaffenlabor in Porta Down gesagt hat, sie wissen nicht, wo der Stoff herkommt.

Nichts deutet auf eine russische Beteiligung hin. Genau umgekehrt, alle Indizien zeigen, die Briten haben es selbst getan, diese Oberkriminellen, die schon immer als Imperialisten, Kolonialisten, Sklaventreiber, Ausbeuter, Räuber und Möchte-gern-Weltbeherrschender hinter jedem Konflikt und Krieg gestanden haben.



Willy Wimmer hat völlig recht. Das Vereinigte Königreich nutzt die europäische Solidarität und benimmt sich wie ein ‹Mafia-Staat›, indem es kriegstreibende Anschuldigungen vorantreibt und Russland von der Skripal-Vergiftungsprobe ausschliesst, sagte der ehemalige Vizepräsident der OSZE-Versammlung gegenüber ‹RT›.

Grossbritanniens Verhalten im Skripal-Vergiftungsskandal sei «*eine grosse Gefahr für den internationalen Frieden*», meint Willy Wimmer, der von 1994 bis 2000 die Vize-Position bei der Versammlung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) inne hatte und Staatssekretär des deutschen Verteidigungsministers war.

«*Ich denke, wir würden diesen Staat einen Mafia-Staat nennen, weil er gegen alle europäischen und internationalen Regeln verstösst, wie sich die britische Regierung in einem Strafverfahren in Bezug auf ein anderes Land verhalten hat*», sagte Wimmer gegenüber ‹RT›.

Die Briten haben eine lange Geschichte an kriegstreibischer Rhetorik, sagte Wimmer und erinnerte an Grossbritanniens Entscheidung, einen Krieg gegen Irak mit falschen Behauptungen und erfundenen Beweisen zu führen. «*Wir als Europäer haben Erfahrungen mit den Briten. Wir müssen nur auf Tony Blair zurückblicken. Sie lügen von einem Krieg in den nächsten.*»

«*Der lang erwartete Chilcot-Untersuchungsbericht, der 2016 veröffentlicht wurde, bot eine vernichtende Kritik an Blair und erklärte, dass er absichtlich die Bedrohung durch das irakische Regime übertrieb und sich auf ‹fehlerhafte› Geheimdienstinformationen verlassen hatte.*»

«*Und deshalb denke ich, solange die Briten sich nicht auf eine richtige, legale, internationale Weise verhalten, sollten wir alle glauben, dass dies eine weitere britische Lüge ist, zumindest um einen Krieg gegen Russland zu führen*», fügte Wimmer hinzu.

Der ehemalige stellvertretende Vorsitzende der OSZE-Versammlung sagte, die Position der EU in Solidarität mit dem Vereinigten Königreich sei normales verbündetes Verhalten, warnte jedoch, dass der Block es sich zweimal überlegen würde, bevor er dies in Zukunft erneut tun werde.

«*Wenn ein Land um Solidarität und um Unterstützung bittet, werden sie von den anderen gegeben, weil man sonst bestimmte Organisationen wie die EU oder die NATO nicht führen kann. Was die Briten tun – die Regierung von Theresa May missbraucht diesen Willen zur Solidarität, der eine grundlegende Basis der Europäischen Union und der NATO ist.*»

«*Dies ist ein Schlag für die europäische Solidarität, und dies ist ein Schlag für die Europäische Union und die NATO. Sie werden es nie wieder tun*», betonte Wimmer.

Sorry, Herr Wimmer, Sie sind immer noch sehr naiv, denn die Vergangenheit zeigt, sie werden es immer wieder tun. Lügen und nur lügen, um Russland zu verteufeln und mit Dreck zu bewerfen ... und Syrien und China und Iran und Nordkorea. Alles, was aus den Drecksmäulern der westlichen Politiker kommt, ist gelogen!!!

Zur Erinnerung, Boris Johnson hat felsenfest behauptet, die Quelle für den Giftstoff sei Russland und dieser sei für die Vergiftung der Skripals verwendet worden. Das hätte ihm Porton Down mitgeteilt. Am vergangenen Dienstag hat aber das Porton Down Laboratorium gesagt, das stimme nicht, sie haben die Quelle NICHT identifiziert.

Die Äusserung des Aussenministers, die in den sozialen Medien weit verbreitet wurde, hat er der Deutschen Welle in einem Interview gesagt, nämlich, die Wissenschaftler aus dem Labor von Porton Down hätten ‹kategorisch› die russische Herkunft der Substanz ihm gegenüber bestätigt, die bei dem angeblichen Nervenangriff verwendet wurde.

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2018/04/wimmer-grossbritannien-ist-ein-mafia.html#ixzz5CGEhwqnG>

Protest gegen Flüchtlingspolitik: Grabkerzen und Rosen vor Merkels Wahlbüro abgelegt

Epoch Times; Aktualisiert: 23. März 2018 10:37

Grabkerzen und Rosen für Angela Merkel: Am Donnerstag haben Unbekannte 14 Grabkerzen und mehrere rote Rosen vor dem Wahlkreisbüro der Kanzlerin abgelegt.

Offenbar aus Protest gegen die Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel haben Unbekannte Grabkerzen und rote Rosen vor ihrem Wahlkreisbüro in Stralsund aufgestellt. Darüber hinaus fand die Polizei in Mecklenburg-Vorpommern in der Nacht zu Freitag eigenen Angaben zufolge Bilder von jungen Frauen, auf die die Namen Maria, Keira, Mia und Mireille geschrieben waren. Junge Frauen mit diesen Namen waren vor kurzem Opfer von Gewalttaten geworden, für die Flüchtlinge verantwortlich gemacht wurden. Auf dem Gehweg sei zudem die Frage: «Der Islam gehört zu Deutschland?» geschrieben worden.

Die Polizei entfernte die Gegenstände. Die Kriminalpolizei nahm Ermittlungen auf und prüft, ob eine Straftat vorliegt.

Wenige Stunden vor Protestaktion hatte das Freiburger Landgericht einen Flüchtling aus Afghanistan für den Mord an der Studentin Maria L. zu lebenslanger Haft verurteilt.

Die 15-jährige Mia aus dem pfälzischen Kandel war im Dezember erstochen worden, verdächtig ist ihr Exfreund, ein Flüchtling aus Afghanistan. Die 14-jährige Keira war Anfang März in Berlin getötet worden, ein 15 Jahre alter deutscher Mitschüler gestand die Tat. Anfang März wurde die 17-jährige Mireille in Schleswig-Holstein ebenfalls erstochen, verdächtig ist ihr Freund, ein 18 Jahre alter Asylbewerber aus Afghanistan. (dpa)

Quelle: <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/protest-gegen-fluechtlingspolitik-grabkerzen-und-rosen-vor-merkels-wahlbuero-abgelegt-a2382518.html>

Familien schicken junge Mädchen zur Genitalverstümmelung «auf Urlaub» in ihr Heimatland

Von Andreas Lilge; Aktualisiert: 23. März 2018 12:51

Die Verstümmelung äusserer weiblicher Genitalien ist in Deutschland, nach §226a Strafgesetzbuch, strafbar. Trotzdem sehen sich Mediziner immer häufiger damit konfrontiert.



Frauen in Berlin nehmen an einer Aktion von Terre des Femmes und dem Familienplanungszentrum Balance unter dem Motto «Stoppt Genitalverstümmelung» teil (Archivbild). Foto: Jörg Carstensen/dpa

Mediziner in allen Regionen Deutschlands sehen sich zunehmend mit Frauen konfrontiert, deren Genitalien, meist im Kindesalter verstümmelt wurden. Wobei der Grad der Klitorisentfernung unterschiedlich ist. Dabei kommt es meist auf die Region der islamischen Welt an, aus der die Frauen und Mädchen kommen. Da der Zustrom von Menschen aus diesen Ländern ungebremst anhält, steigt die Zahl der betroffenen Frauen weiter. Die «Welt» berichtete.

Tradition der Beschneidung weiblicher Genitalien

Die Beschneidung der Klitoris hat mit dem Islam an sich nichts zu tun und stammt aus vorislamischen Zeiten, in denen Frauen nicht einmal als vollwertige Menschen, sondern als Eigentum ihrer Familien bzw. ihrer Männer angesehen wurden. Diese Sitte breitete sich allerdings mit Hilfe des Islam von Westafrika bis nach Malaysia und Indonesien aus. Da viele Muslime die Unterschiede zwischen lokalen Sitten und den Vorschriften des Koran nicht wirklich kennen, sehen sie Dinge wie Genitalbeschneidung bei Frauen oder Ehrenmord als islamische Sitte an. Die Begründung der Beschneidung lautet, vorsichtig formuliert: Die Frauen sollen keine Wollust beim Verkehr empfinden, was sie auch vor der Versuchung des Ehebruchs bewahren würde.

Man kann das natürlich auch so formulieren, dass es darum geht, die Dominanz der Männer über ihre Frauen sicherzustellen, denn wenn ein anderer Mann die Frau auch nicht befriedigen kann, weil sie keine Lust empfinden kann – so der Gedanke – hätten sie auch keinen Grund ihren Mann zu betrügen.

Es gibt noch viele andere, teils hochkomplizierte Begründungen, die hier nicht diskutiert werden müssen.

Den Frauen bleibt lebenslanger Schmerz

Dem Mädchen und der Frau bleibt das Trauma des Schmerzes bei der Beschneidung und, je nachdem, wie tief die Klitoris ausgeschnitten wurde, lebenslange chronische Schmerzen, starke Schmerzen beim Verkehr, Entzündungsrisiken und Zysten. Auch bei nicht vollständiger Entfernung der Klitoris können diese Frauen nur wenig oder gar keine Lust empfinden und haben trotzdem noch Schmerzen dabei.

Auch bei der Geburt von Kindern besteht gerade bei stark beschnittenen Frauen das Risiko, dass die Narbe aufreisst. Das führte bei vielen Krankenhäusern in den besonders stark betroffenen Regionen dazu, dass beschnittene Frauen von vornherein nur per Kaiserschnitt gebären, da die Risiken bei einer normalen Geburt zu hoch sind. **In Deutschland und Österreich gibt es seit einiger Zeit Hilfsangebote mit medizinischer und psychologischer Betreuung für Opfer von Genitalverstümmelung.**

Doch trotz all dieser Fakten und der bekannten Risiken sind bestimmte Gebräuche kaum auszurotten.

Wie sich in jüngster Zeit herausstellte, waren es oft nicht einmal die Väter, sondern die Mütter und Grossmütter der Mädchen, die auf die Beschneidung bestanden.

Die Situation in Deutschland

Derzeit sind in Deutschland etwa 50 000 Fälle von Beschneidung bekannt. Es ist aber von einer sehr viel höheren Zahl auszugehen, da zum Beispiel aus Nordrhein-Westfalen, mit einem eigentlich sehr hohen Anteil von Migranten aus islamischen Ländern, noch kein einziger Fall gemeldet wurde, berichtet die *Welt*.

Es ist auch davon auszugehen, dass viele der islamischen Ärzte keine Meldung machen, wenn sie bei einer Frau eine Beschneidung feststellen.

In Deutschland werden einige Beschneiderinnen, die ihr blutiges Handwerk ausüben, offenbar von einem Kartell des Schweigens gedeckt – unterstützt von Ärzten und anderem medizinischen Personal.

In letzter Zeit scheint es auch des öfteren vorgekommen zu sein, dass Eltern ihre vier- bis achtjährigen Kinder *«auf Urlaub»* schicken, um sie in ihrem Heimatland beschneiden zu lassen. Die Hoffnung, dadurch die deutsche Gesetzgebung umgehen zu können, trügt, denn die Vorschriften des Strafgesetzbuches gelten unabhängig vom Recht des Tatorts.

Nach derzeitiger Einschätzung sind in Deutschland etwa 5000–6000 Mädchen akut bedroht, doch allein mit den Mitteln des Strafrechts wird das Problem kaum in den Griff zu bekommen sein, solange bei den Familien der Mädchen kein Bewusstseinswandel einsetzt.

Quelle: <https://www.epochtimes.de/gesundheit/familien-schicken-junge-maedchen-zur-genitalverstuemmelung-auf-urlaub-in-ihr-heimatland-a2382250.html>

Anmerkung:

Siehe hierzu «Leserfrage zur Beschneidung und Genital-Verstümmelungen» und ausführliche Beantwortung bei <http://www.figuro.org/ch/verein/periodika/bulletin/2013/nr-82/beschneidung>

Hallo Deutschland! Heute sind wir 100 000!

Vera Lengsfeld; Veröffentlicht am 7. April 2018

Während ich dies schreibe, haben 100 000 Bürger ihre Unterschrift unter unsere *«Gemeinsame Erklärung»* (Anmerkung der FIGU: Siehe <https://www.erklaerung2018.de/>) gesetzt. Immer mehr Menschen fassen Mut und zeigen Gesicht!

Ich dokumentiere eine Veröffentlichung, aus der hervorgeht, dass der 2015 aus *«humanitären Gründen»* durch mündliche Anweisung hergestellte gesetzwidrige Zustand an unseren Grenzen anhält.

Quelle: <http://vera-lengsfeld.de/2018/04/07/hallo-deutschland-heute-sind-wir-100-000/>

Zweite Migranten-Welle aus Afrika rollt an: Verwandte machen Werbung für Europa

Epoch Times; Aktualisiert: 23. März 2018 11:55

Zwischen 2010 und 2017 beantragten fast eine Million Menschen aus der Subsahara-Region Afrikas Asyl in Europa. Diese Menschen machen in ihren Heimatländern Werbung, so dass immer mehr Menschen nach Europa kommen werden.

Seit 2010 wächst der Migrantenstrom aus Afrika nach Europa – vor allem aus den Ländern südlich der Sahara. Laut dem ‹Pew Research Center› (PEW) waren es zwischen 2010 und 2017 fast eine Million Menschen aus dieser Region, die in Europa Asyl beantragten.

Viele von ihnen kamen als internationale Studenten oder als neu angesiedelte Flüchtlinge oder im Rahmen des Familiennachzugs, heisst es in einer neuen PEW-Studie, die am Donnerstag veröffentlicht wurde.

Viele Menschen aus der Subsahara-Region Afrikas würden gerne auswandern

Es sei schwer zu sagen, ob dieser Trend im gleichen Ausmass anhalten werde, schreibt der Autor der Studie, Phillip Connor. Doch eins sei klar: Viele Menschen aus subsaharaischen Staaten würden gerne auswandern, wenn sie die Chance dazu bekämen. Dies fand das PEW in einer Umfrage heraus, die es in fünf der zehn subsaharaischen Ländern veranstaltete, aus denen die meisten der Migranten in Europa stammen. Zusätzlich wurden in Tansania Menschen befragt.

Mehr als ein Drittel der Befragten gaben sogar an, dass sie bereits planen, in den nächsten fünf Jahren auszuwandern. Dazu gehören Menschen aus dem Senegal, Ghana und Nigeria. Bevorzugt werden dabei die USA oder Europa.

Insgesamt leben rund 390 000 Menschen aus Nigeria in Europa, 310 000 stammen aus Südafrika, 300 000 Personen aus Somalia, 270 000 Menschen aus dem Senegal, 250 000 aus Ghana, 220 000 aus Angola und 180 000 aus Kenia. Jeweils 150 000 Personen kamen aus der Demokratischen Republik Kongo und aus Kamerun und 140 000 von der Elfenbeinküste. Diese zehn Staaten stellen die grössten Migrationsgruppen aus der Subsahara-Region Afrikas in Europa. Es gibt aber auch viele Migranten aus Eritrea, Somalia und anderen Staaten.

Im Jahr 2017 verteilten sich 72 Prozent der Migranten aus dieser Region auf überwiegend vier Staaten in Europa: Grossbritannien (1,27 Millionen), Frankreich (980 000), Italien (370 000) und Portugal (360 000).

Werbung von Freunden und Verwandten

Doch warum verlassen die Schwarzafrikaner ihre Heimat? Der wichtigste Faktor sind Freunde und Verwandte in Europa, die die Menschen zum Auswandern motivieren und auch finanziell unterstützen, so das PEW.

Staaten, in denen bereits viele Migranten aus subsaharaischen Ländern leben, werden in Zukunft mit einer zweiten Migranten-Welle rechnen müssen.

Arbeitslosigkeit und Bevölkerungswachstum

Ein anderer wichtiger Faktor sind die grassierende Arbeitslosigkeit und niedrige Löhne, heisst es in der Studie. Für dieses Problem gebe es keine schnelle Lösung.

Ausserdem wächst die Bevölkerung in subsaharaischen Ländern sehr schnell. Aktuellen Schätzungen zufolge wird sich die Bevölkerung in Afrika bis 2050 auf 2,5 Milliarden Menschen mehr als verdoppelt haben.

Quelle: <https://www.epochtimes.de/politik/welt/zweite-migranten-welle-aus-afrika-rollt-an-verwandte-machen-werbung-fuer-europa-a2382124.html>

Wir werden immer mehr! Eine Woche ‹Gemeinsame Erklärung 2018›

Vera Lengsfeld; Veröffentlicht am 23. März 2018

Am vergangenen Donnerstag traten 30 prominente Autoren, Journalisten, Professoren und Wissenschaftler mit einer Erklärung an die Öffentlichkeit (Anmerkung: <https://www.erklaerung2018.de/>), in der sie sich mit den Demonstranten solidarisieren, die gegen die Beschädigung unseres Landes durch die illegale Masseneinwanderung und für die Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit an unseren Grenzen auf die Strasse gehen.

Innerhalb von einer Woche unterschrieben Hunderte Sympathisanten. Allein gestern kamen 450 E-Mails von Menschen an, die unterzeichnen möchten. Dabei hatten die Initiatoren den Kreis der Unterzeichner bewusst eingeschränkt. Dafür gibt es zwei Gründe:

Erstens wollten wir dokumentieren, dass sich die Ablehnung der ‹Flüchtlingspolitik› nicht auf die Menschen beschränkt, die von Politik und Medien ebenso arrogant wie unzutreffend als die ‹Abgehängten›, ‹Verlierer› oder ‹Benachteiligten› bezeichnet werden. Der Protest reicht bis tief in die Mitte der Gesellschaft. Es sind die Leistungsträger in unserem Land, die dafür sorgen, dass unsere Gesellschaft trotz chaotischer Einwanderung immer noch funktioniert, die sich hier artikulieren. Von Politik und Medien wird bisher immer noch weitgehend ignoriert, dass die ‹Wir schaffen das!›-Politik fatal gescheitert ist. Wer den Koalitionsvertrag der GroKo liest, weiss, dass der Missbrauch des Asylgesetzes als Einwanderungshilfe weitergehen soll, wie bisher. Obwohl Deutschland

inzwischen als Einwanderungsland bezeichnet wird, gibt es weder ein Einwanderungsgesetz, noch eine Einwanderungsbehörde, keine Struktur, die es Einwanderern ermöglicht, sich schnell in die Gesellschaft einzugliedern und sich eigenständig eine neue Existenz aufzubauen.

Es gäbe keine illegale Einwanderung wird uns in den Medien entgegen gehalten. Nun, Hans-Georg Maaßen, seit 2012 Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz, hat 2016 festgestellt, dass 70% der Einwanderer keine gültigen Pässe vorwiesen und nur aufgrund eigener Angaben hier Aufnahme fanden. Darunter waren laut Maaßen schon 2016 mindestens 1100 Terroristen und 8600 Salafisten. Die Zahl der sogenannten Gefährder mit falschen Identitäten steigt mit jedem Tag.

Das Oberlandesgericht Koblenz schrieb Anfang 2017 in einem Urteil: «Die rechtsstaatliche Ordnung in der Bundesrepublik ist in diesem Bereich (illegale Einwanderung VL) seit rund eineinhalb Jahren ausser Kraft gesetzt und die illegale Einreise ins Bundesgebiet wird momentan de facto nicht mehr strafrechtlich verfolgt.»

Nach Angaben der Bundespolizei wurden im Jahr 2017 über 50 000 illegale Einreisen in unser Land registriert. Die Dunkelziffer ist um ein Vielfaches höher. Nachdem an der deutsch-österreichischen Grenze vermehrt kontrolliert wurde, haben sich die (illegalen) Reisewege in unser Land geändert. Österreich ist nur noch ein Einfallsstor von vielen. Über Spanien, Frankreich, die Schweiz und auch Belgien kommen viele illegale Einwanderer aus (Nord-)Afrika. Die Einreise über Polen und Tschechien wird immer beliebter. Es wird aber weiterhin nur an der Grenze zu Österreich und an den Flughäfen (bei Flügen aus Griechenland) innerhalb des Schengen-Raumes offiziell kontrolliert. Daran haben auch die grosspurig verkündeten Grenzsicherungspläne unseres neuen Innenministers Seehofer nichts geändert. Es sollte sich inzwischen herumgesprochen haben, dass Seehofer viel ankündigt und nichts davon umsetzt.

Unsere Erklärung wurde ab letzten Dienstag von fast allen Mainstream-Medien verbreitet. Manche Beiträge waren erstaunlich sachlich, andere reine Hetze. Das hat uns nicht geschadet. Im Gegenteil, die Zahl unserer Unterstützer schnellte in die Höhe. Wir konnten den Ansturm kaum bewältigen.

Wir bitten alle zukünftigen Unterzeichner, etwas Geduld zu haben. Ihr Name erscheint nicht sofort auf der Liste, sondern frühestens am nächsten Tag. Ein Student bearbeitet alle ankommenden Mails. Sie können ihm die Arbeit erleichtern, wenn Sie sich auf die nötigen Angaben beschränken und auf Bitten um Bestätigung verzichten.

Wir dürfen ihnen aber nicht vorenthalten, dass unsere Liste unter schärfster Beobachtung der staatlich finanzierten Netz-Denunzianten steht. Bitte verzichten Sie auf die Angabe Ihrer Arbeitsstelle, denn die wird von den Denunzianten sofort informiert. Eine Unterzeichnerin musste die Erfahrung machen, dass sich innerhalb von wenigen Stunden, nachdem ihre Unterschrift öffentlich wurde, ein Denunziant, der sich ‹Gurkenkönig› nannte, bei ihr meldete mit der Frage, ob ihre Auftraggeber wüssten, dass sie eine ‹Neonazi-Liste› unterschrieben habe. Außerdem wurde ihr Terminplan auf die Seiten der Denunzianten-Truppe verlinkt.

Last but not least gab es den ersten Versuch, uns die Unterschrift eines aktiven NPD-Funktionärs unterzuschieben. Aus der Fake-Mail, in der er sich als Unterzeichner ausgibt, geht das natürlich nicht hervor. Aber mit Erscheinen seines Namens auf unserer Liste, wurden sofort Medienvertreter aufmerksam gemacht, die das skandalisieren sollten. Deshalb die deutliche Botschaft an die braunen Kameraden: Verzichten Sie auf den Versuch, sich auf unsere Liste zu schleichen. Sie werden bei Entdeckung umgehend entfernt. Und an alle Denunzianten: Gebt es auf, Ihr schüchtert uns nicht ein! Wir werden immer mehr. Eines Tages müsst Ihr in den Spiegel schauen, der Euch vorgehalten wird und erkennen, dass der Spruch immer noch gilt: Der grösste Schuft im ganzen Land, ist und bleibt der Denunziant!

Quelle: <http://vera-lengsfeld.de/2018/03/23/wir-werden-immer-mehr-eine-woche-gemeinsame-erklaerung-2018/>

Die Automatismen des Rahmenvertrags

22.4.2018, 16:30 von schweizerzeit

Der EU-Rahmenvertrag: Behauptungen und Fakten

Die EU verlangt von der Schweiz den Abschluss eines Rahmenvertrags. Würde Bern diesem Begehr entsprechen, hätte dies schon heute absehbare, einschneidende Konsequenzen.

Die Konsequenzen resultieren aus der Tatsache, dass die Schweiz mit dem Rahmenvertrag nicht mehr auf gleicher Augenhöhe mit der EU verhandelnde Vertragspartnerin wäre. Denn die Schweiz müsste alles von der EU allein beschlossene und als ‹binnenmarktrelevant› erklärte Folgerecht zu Sachverhalten, die in bilateralen Verträgen angesprochen werden, automatisch übernehmen. Die Schweiz würde reduziert auf eine Rolle als Befehlsempfängerin Brüssels – der bilaterale Weg, der von gleichrangigen Partnern beschritten worden ist, käme an sein Ende.

Kommt dazu, dass die EU ganz allein festlegt, welche in bereits bestehenden oder künftigen bilateralen Verträgen angesprochenen Sachbereiche als «binnenmarktrelevant» zu betrachten sind.

Einige Beispiele, welche Konsequenzen aus dieser im Rahmenvertrag allein der EU zugesprochenen Kompetenz der Schweiz erwachsen werden und erwachsen können, illustriert die grundlegende Neuordnung des Verhältnisses zwischen Brüssel und Bern mit dem Rahmenvertrag:

Mehrwertsteuer

Die Vereinheitlichung der Steuersätze und Steuerarten war für die EU seit jeher ein «binnenmarktrelevantes» Anliegen. Die Besteuerung von Bürgern und Firmen ist auch Gegenstand bilateraler Verträge. Kommt der Rahmenvertrag zustande, wird der EU das Entscheidungsrecht zugespielt, Schweizer Steuerarten und Steuersätze jenen der EU anzugeleichen. Die **Erhöhung der Schweizer Mehrwertsteuer** auf EU-Niveau kann dann durch die Schweiz kaum mehr verhindert werden.

Die Schweiz hat die Höchstsätze geltender Steuern (Mehrwertsteuer 7,7%) in der Verfassung verankert. Damit können Steuererhöhungen nur mit **Zustimmung von Volk und Ständen** erfolgen. In der EU gelten dagegen verbindliche **Mindest-Steuersätze** (Mehrwertsteuer heute: Mindestens 15%), die nach oben immer offen sind.

Wettbewerbsrecht

Wettbewerbsrecht ist aus Sicht der EU «binnenmarktrelevant». Die Schweiz hat mit der EU bereits ein Abkommen über Wettbewerbsrecht abgeschlossen. Auf den «**Sonderfall Schweiz**» zugeschnittenes, von der Schweiz allein geschaffenes Recht unterliegt mit dem Rahmenvertrag der Gesetzgebungskompetenz der EU.

Tierschutz

Tiertransporte unterstehen in der EU dem **Transportrecht**, das Tiere grundsätzlich als «Ware» behandelt. Zum Transportrecht existiert zwischen der Schweiz und der EU der Transitvertrag. Tritt der Rahmenvertrag in Kraft, kann die EU einseitig das in der EU gültige, offensichtlich tierfeindliche Transportrecht auch auf die Schweiz ausdehnen. Hier gültige Tierschutzgesetze, die heute EU-Tiertransporte durch die Schweiz verhindern, kann die EU einseitig ausser Kraft setzen.

Berufsbildung

Mit dem Rahmenabkommen kann die EU die Schweiz zwingen, die EU-Richtlinie über den **Europäischen Berufsausweis** nachzuvollziehen. Damit würde das so erfolgreiche duale Berufsbildungs-System der Schweiz mit der Berufslehre im Zentrum praktisch abgeschafft. Das fachliche Niveau der schweizerischen Beschäftigten würde mit Sicherheit sinken.

Versicherungsrecht, Bankwesen

Zum Versicherungsrecht besteht zwischen der Schweiz und der EU ein Abkommen. Die EU erachtet die **berufliche Versicherungspflicht** als «binnenmarktrelevant». Damit läuft die Schweiz Gefahr, dass sie **Sammelklagen** im Bereich Versicherungsrecht analog der EU akzeptieren muss.

Ebenso müsste die Schweiz sog. «**Unisex-Tarife**» nach EU-Norm zulassen, also gleiche Prämien für Männer und Frauen akzeptieren – trotz der statistisch belegbaren Unterschiede, die wesentliche finanzielle Auswirkungen zeitigen.

Die Schweizer Bankengesetzgebung müsste jener der EU angepasst werden. **Staatsgarantien für Kantonalbanken** sowie **Gebäudeversicherungs-Monopole** wären in der Schweiz nicht mehr haltbar.

Migrations-Politik

Bezüglich des Schengen/Dublin-Vertrags hat sich die Schweiz verhängnisvollerweise zur automatischen Übernahme allen von der EU beschlossenen Folgerechts verpflichtet. Beschliesst die EU im Rahmen von Schengen/Dublin einen **Verteilschlüssel für Migranten**, die unter Missbrauch des Asylrechts nach Europa gelangt sind, wäre auch die Schweiz gezwungen, weitere illegal Eingewanderte zu übernehmen.

Tritt der Rahmenvertrag je in Kraft, dann würde die Schweiz jeden Einfluss auf die **Einwanderung** in die Schweiz verlieren. Schutzmassnahmen zugunsten inländischer, insbesondere schweizerischer Arbeitskräfte auf dem Schweizer Arbeitsmarkt wären ihr untersagt.

EU-Haftbefehl

Betrugsbekämpfung ist aus Sicht der EU «binnenmarktrelevant». Mit dem Schengen-Abkommen besteht ein Vertrag, der die innere und äussere Sicherheit regelt. Die Einführung des EU-Haftbefehls müsste die Schweiz

auf entsprechenden Entscheid der EU hinnehmen – ohne jedes Recht auf Mitbestimmung. Darauf müssten auch Schweizer Bürger, wenn ein EU-Land (ohne Begründungspflicht) deren Auslieferung verlangen würde, überstellt werden.

Philipp Müller, Ständerat, ehem. FDP-Präsident, zum Rahmenvertrag: «Wir wären damit das unsouveränste Land in Europa. Wir müssten völlig nach der Pfeife der EU tanzen und hätten nichts zu sagen. Da könnten wir ja gleich beitreten.» (Blick, 7. Juni 2014)

Bargeld

In der EU ist eine Entwicklung in Gang gekommen, die – zwecks umfassender Kontrolle über alle Geldgeschäfte der EU-Einwohner – nachdrücklich das Verbot von Bargeld anvisiert. Kommt dieses Verbot zustande, wird es zweifellos als ‹binnenmarktrelevant› erklärt werden. Bern könnte damit die Ausdehnung des Bargeldverbots auf die Schweiz nicht verhindern.

Deregulierung

Eigenständige Deregulierungsbemühungen würden der Schweiz untersagt. Der Rahmenvertrag steigert einerseits die Regulierungsdichte, andererseits wird es der Schweiz in allen von bilateralen Verträgen abgedeckten Sachbereichen nicht mehr möglich sein, eigene Regeln zu setzen, um nationalen Besonderheiten gerecht zu werden oder Überregulierung eigenständig zu bekämpfen.

Führt die EU z.B. Quotenregelungen nach Geschlecht, Jugendschutzmassnahmen, ein Recht auf Gegendarstellung, bestimmte sog. Anti-Diskriminierungsmassnahmen, neue Umweltschutzregelungen, Präventionsmassnahmen bezüglich Tabak- und Alkoholkonsum und andere neue Regulierungen ein, müssten diese von der Schweiz wohl fast immer nachvollzogen werden.

(Weitere Beispiele lesen Sie im EU-No-Bulletin vom 29. März 2018) EU-No/us

Quelle: http://www.eu-no.ch/news/die-automatismen-des-rahmenvertrags_193

Merkels gewalttätige Fachkräfte: Immer mehr Straftäter aus unerwünschtem Migrantenstrom gelten als ‹psychisch krank› und haben keine Strafen zu befürchten

By Redaktion on 15. März 2018

«Wer sich mit den Neubürgern einlässt, muss nicht nur damit rechnen, zum Kopftuch tragen gezwungen zu werden, sondern letztendlich auch in einer Blutlache sterben zu müssen.»

Dass muslimische Gewalttäter nur selten Strafen erhalten, dafür aber auffälligerweise nach einer Straftat als ‹psychisch krank› wieder auf freien Fuss gesetzt werden, gefährdet nicht nur die öffentliche Sicherheit, sondern weist in der Praxis auch viele Parallelen jener EU-Staaten auf, die mit ihrer gewollten Migrationspolitik dahinaulen.



Merkels Gäste: Mit der Diagnose ‹psychisch krank› ist alles möglich

Die Wiener Polizei musste heute auf Nachfrage einräumen, dass der Afghane, der vor 2 Tagen am Wiener Heldenplatz einen Polizisten attackierte, wieder auf freien Fuss gesetzt wurde. Er sei zwar angezeigt worden, hiess es am Donnerstag, aber der ‹subsidiär Schutzberechtigte› leide angeblich an einer psychischen Störung und es bestehe keine Fluchtgefahr.

Laut Polizeisprecher Harald Sörös kam der afghanische Staatsbürger gegen 8.00 Uhr morgens zum Beamten, der im Streifenwagen sass, und verwinkelte ihn durch das geöffnete Seitenfenster in ein Gespräch. Nur wenig später packte er den Polizisten kurzerhand am Kragen und versuchte ihn aus dem Auto zu zerren. Der Polizei-

beamte verteidigte sich mit Pfefferspray, konnte den Aggressor überwältigen und nahm den 26-jährigen Glücksritter aus Afghanistan anschliessend fest. Waffen wurden beim Afghanen zum Glück für den Beamten oder andere Passanten nicht gefunden, auch in der näheren Umgebung ergab eine Suche zunächst nichts. Die anschliessenden Ermittlungen übernahm das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (LVT). Von der Einvernahme des 26-Jährigen erhoffte sich die Polizei Aufschlüsse zu seinem Motiv, hier gab es aber keine Hinweise und so setzte man den Brutalo wieder auf die Strasse. Die Begründung: Er leide an einer ‹psychischen Erkrankung›.

Wer sich mit den Neubürgern einlässt, muss nicht nur damit rechnen, zum Kopftuchtragen gezwungen zu werden, sondern letztendlich auch in einer Blutlache zu sterben.

Flensburg: Nach dem gewaltsamen Tod einer 17-Jährigen in Flensburg sind das Motiv und die Hintergründe der Tat offiziell erst einmal unklar. Der 18 Jahre alte Tatverdächtige aus dem Freundeskreis des Opfers habe sich beim Haftrichter nicht geäussert, so die leitende Staatsanwältin Ulrike Stahlmann-Liebelt.

Ein Nachbar bezeichnete das Opfer laut ‹Bild›-Zeitung als ein ‹fröhliches und aufgeschlossenes Mädchen›. «Vor ein paar Monaten ging sie dann nur noch mit Kopftuch vor die Tür und verhielt sich sehr zurückhaltend.» **Junge Deutsche musste sterben – abgelehnte Asylbewerber brauche Abschiebung nicht befürchten, zur Not fehle es an der Rechtskraft.**

Seit Dienstag sitzt der Mann wegen Verdachts auf Totschlag in Untersuchungshaft, «der 18-Jährige lebte seit 2015 in Deutschland, räumte Stahlmann-Liebelt ein. Sein Asylantrag sei abgelehnt worden, die Entscheidung aber nicht rechtskräftig. «Das Verfahren läuft noch.» Die Jugendliche wurde am Montagabend in ihrer Wohnung mit schweren Stichverletzungen aufgefunden. Mit mehreren Messerstichen wurde Mireille (17) in ihrer Flensburger Wohnung vom jungen Muslim dahingemetzelt. Die junge Deutsche konnte nicht wieder reanimiert werden. Das ‹Flensburger Tageblatt› berichtete, die 17-Jährige habe im Mehrfamilienhaus, in dem die Tat geschah, eine Wohnung gehabt. Nachbarn hätten berichtet, dass sie sehr oft Besuch vom Tatverdächtigen gehabt habe. Bluttaten, wie jüngst in Kandel oder Flensburg, gehören im Merkel-Zeitalter heute zum traurigen Alltag und auffallend oft werden muslimische Gewalttaten im Anschluss von Gutachtern, oder auch medizinischen Sachverständigen, als psychische Ausnahmesituationen, oder als eine psychische Beeinträchtigung, erklärt.



Bild: facebook.com, Markus Tschepp, krone.at-Grafik

Jetzt in Psycho-Klinik

15.03.2018 16:32

Jafar S. (23) verletzt Justizwache schwer

Auch in Haft kann jener Afghane (23), der wie von Sinnen vier Menschen auf offener Straße in Wien niedergestochen hat, offenbar seine gewalttätigen Ausbrüche nicht zügeln. So attackierte Jafar S. - er sitzt seit Sonntag in U-Haft - einen Justizwachebeamten und verletzte ihn schwer.

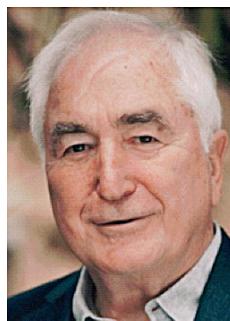
Nicht nur ein Grund, warum z.B. Einrichtungen für verhaltengestörte und psychisch kranke Menschen, wie z.B. Psychiatrien, neben den tatsächlichen Asylunterkünften, heute bei medizinischem Personal als zusätzliche ‹Asyl-Favelas› bezeichnet werden.

Das ‹psychische Problem› bei gewaltbereiten Muslimen ist aber kein Phänomen, das nur bei deutschen Migranten auffällig ist, sondern man findet regelmässig auch im Ausland vergleichbare Berichte, wo es überall die gleichen Probleme mit den Neubürgern gibt.

Quelle: <https://schluesselkindblog.com/2018/03/15/immer-mehr-schwerstraeter-aus-unerwuenschtem-migrantstrom-gelten-als-psychisch-krank-und-haben-keine-strafen-zu-befuerchten/>

**Wir wollen ein Volk der guten Nachbarn sein.
Dieses grossartige Versprechen ist an den Nagel gehängt. Wahnsinn!**

22. März 2018 um 10:11 Uhr | Verantwortlich: Albrecht Müller



Wenn man die Entspannungspolitik von Beginn an begleitet und dann auch mitgemacht und dafür gearbeitet hat, dann gerät man heute total ins Grübeln. Sind die Menschen ausgetauscht? Ist die politische Garde auf den Kopf gestellt? Sind Geist und Seele (Anm. Bewusstsein und Psyche) gewaschen? Aus Versöhnen ist Feindseligkeit geworden. Aus Zusammenarbeit Sanktionen. Aus sich vertragen sich beschimpfen. Aus Vertrauen aufbauen Misstrauen säen. Es ist wahnsinnig. Und gefährlich! Was ist passiert? Zwei mögliche Antworten. Erstens: Jene Kräfte, die schon den Kalten Krieg in den fünfziger Jahren bestimmt haben, und ihre geistigen (Anm. denkerischen) Nachfahren sind heute die Meinungsführer und Entscheider. Zweitens: Der unser Zusammenleben und das Verhältnis zu anderen Völkern bestimmende Geist (Anm. Haltung/Denken/Einstellung) wurde «zurückgedreht». Wertewandel könnte man das nennen. **Albrecht Müller.**

Am besten kann man Letzteres erklären, wenn man sich an die grundlegende Aussage erinnert, die die Entspannungspolitik ab Oktober 1969 prägte: «Wir wollen ein Volk der guten Nachbarn sein.» Das war von Willy Brandt in seiner ersten Regierungserklärung als Bundeskanzler propagiert. Es wurde vom Koalitionspartner FDP mitgetragen. Darauf haben sich später dann nach harten innenpolitischen Auseinandersetzungen auch Christdemokraten eingelassen. Auch der spätere Bundeskanzler Helmut Kohl. Spätestens 1990 gab es einen parteiübergreifenden Konsens auf der Basis der von Brandt eingeleiteten Entspannungspolitik.

Heute ist das alles weg. Die Politik der CDU/CSU wird von Leuten wie von der Leyen, Merkel und – typisch – dem CDU-Europa-Abgeordneten und Lobbyisten von Bertelsmann, Elmar Brok, der sich gerade besonders forscht gegen Russland geäussert hat, bestimmt. Und auf sozialdemokratischer und grüner Seite ist das kaum anders. Auch der neue sozialdemokratische Aussenminister Heiko Maas ist mit kleinen Variationen auf der Linie der Konfrontation. Die Grünen haben sich zum Vorreiter des Feindbildaufbaus und zum Totengräber der alten Idee, dass wir ein Volk der guten Nachbarn sein wollen, gemausert. Im 1990 zum Partner erklärten Russland sehen sie heute den Feind, ein Land, das man bekämpfen müsse, statt mit ihm zusammenzuarbeiten.

Und wie sieht's beim Volk aus? Vermutlich etwas besser. Wir wollen wohl mehrheitlich keinen Krieg. Wir wollen uns mehrheitlich wohl auch mit Russland vertragen. Aber wie lange diese Stimmung noch hält, wenn der Geist (Anm. Standpunkt) der Feindseligkeit und des Misstrauens von oben und von den Medien weiter verbreitet wird, das ist offen. Ein kleiner Gradmesser für uns <NachDenkSeiten>-Macher ist, dass wir gelegentlich – und häufiger – Leser-Mails erhalten, die uns Einseitigkeit vorwerfen, obwohl wir mit den bescheidenen Mitteln der <NachDenkSeiten> nur ein bisschen ausbalancieren wollen, was an Dauerpropaganda in unseren Medien und von den Politikerinnen und Politikern an Feindbild-Propaganda betrieben wird. Glücklicherweise überwiegen die Mails von Menschen, die Konflikte abbauen und für friedliches, gut nachbarliches Zusammenleben werben wollen und uns deshalb stützen. Auch die Kommentarspalten zum Beispiel von Spiegel Online und Tagesschau Online zeigen, dass es beim Volk noch nicht so schlimm steht wie bei Politikern und Medien.

Was dort geschieht, ist Zeichen einer ausgesprochen gefährlichen Entwicklung. Es ist ein Spiel mit dem Feuer und es zeigt, dass die heute regierenden und den Geist der Zeit (Anm. Denkrichtung) bestimmenden Politikerinnen und Politiker nicht einmal fähig sind, die Folgen ihres Tuns und ihres Redens zu begreifen. Und sie sind nicht willens und nicht fähig, wenigstens ein bisschen strategisch zu denken. Darin unterscheiden sie sich grundlegend von jenen Politiker-Kolleginnen und -Kollegen, die die Entspannungspolitik entworfen und umgesetzt haben.

Positiver Wandel durch Annäherung

Das war der Grundgedanke der Entspannungspolitik. Wir bauen die Konfrontation ab, wir drohen nicht mit <Rollback> und <Regime Change> und erreichen damit eine gelassener und freundlichere Haltung beim früheren

Gegner und vor allem, dass sich dort die Dinge auch im Innern zum Positiven wandeln. So ist es gekommen – in der DDR, in Polen, in Tschechien, in der Sowjetunion und damit auch in Russland und bei anderen Staaten und Völkern.

«Wir wollen ein Volk der guten Nachbarn sein.» Diese Willensbekundung galt also nicht nur für die Holländer und die Franzosen und die Italiener usw. Sie galt auch unseren östlichen Nachbarn. Auf der Basis dieser Grund-einstellung zum Umgang mit anderen Völkern wurde dann die sogenannte Entspannungspolitik und die Politik der Verständigung und Versöhnung eingeleitet – mit Verträgen mit Moskau, Warschau, Prag usw.

Die Strategie ‹Wandel durch Annäherung› war von Brandt und einem Zirkel von Mitarbeitern und Freunden schon Ausgangs der Fünfzigerjahre ausgedacht und dann 1963 im bayerischen Tutzing als neue Strategie und Gegenstück zur Adenauer-Politik von Egon Bahr und Willy Brandt verkündet worden.

Die Vorstellung, dass man mit anderen Völkern wie mit anderen Menschen freundlich und freundschaftlich umgeht, markierte auch einen Wertewandel. Das Denken war, wenn man so will, in Teilen der Bergpredigt entlehnt. Es entsprach auch damals nicht den Wertvorstellungen der Rechten und Rechtskonservativen und der Politikerinnen und Politiker, die militärische Interventionen für einen wichtigen Teil der Politik hielten und halten. Diese beherrschen heute wieder die Szene.

Ein wichtiges Instrument der Entspannungspolitik war der Versuch, Vertrauen zwischen den Völkern und zwischen den Regierungen aufzubauen. Von unserer Seite ist das bewusst betrieben worden. Das Schlüsselwort war etwas sperrig: ‹Vertrauensbildende Massnahmen›. Es war völlig klar, dass man das Gegenteil sinnvollerweise nicht macht. Es galt als selbstverständliche Regel unter den damals handelnden und verantwortlichen Politikerinnen und Politikern, dass man mit Äusserungen und mit Entscheidungen nichts tun sollte, was Misstrauen sät, Partnerschaft zerstört und neue Aggressionen aufbaut.

Alle diese Erfahrungen und Erkenntnisse sind vergessen und mit Füssen getreten worden. Wozu das führt, ist mir bei der Lektüre der ‹Frankfurter Allgemeinen am Sonntag› vom 18.3.2018, also am letzten Sonntag, klar geworden. Da wird der russische Aussenminister Lawrow zitiert: «Die westliche Propaganda wird leider immer primitiver und unverschämter.»

Wenn der sowjetische Aussenminister in der Phase der Entspannungspolitik der Siebzigerjahre so etwas hätte sagen müssen, dann hätten Schmidt oder Brandt ihr Küchenkabinett zu einer Krisensitzung zusammengerufen. Heute ist das den Berliner Verantwortlichen schnurzegal. Das ist gefährlich und vor allem dumm.

Gefährlicher Wandel durch Konfrontation

Heute haben genau jene Kräfte das Sagen, die nicht das ‹Sich vertragen› für wichtig halten, sondern das ‹Sich bekämpfen›, nicht die Politik der Versöhnung, sondern die Politik der Stärke und der Konfrontation. Dem Gehabe dieser Menschen in der Politik entspricht vermutlich auch ihre Einstellung zum Umgang im persönlichen Bereich: Jede/r andere ist potenziell ein Gegner, allenfalls ein Verbündeter im Kampf. Dieser Umgang wird heute von Kindesbeinen an geübt. Kein Wunder, dass der Wertewandel in der grossen Politik nicht auf massiven Protest trifft. Die bestimmenden Kräfte in der russischen Politik haben lange und geduldig darum geworben, die Politik der Verständigung und der Zusammenarbeit beizubehalten. Noch zwei Jahre nach dem NATO-Krieg in Jugoslawien, der völkerrechtswidrig war und sich auch gegen Russland wandte, hat der russische Präsident 2001 im Deutschen Bundestag um Zusammenarbeit geworben. Auch dieses Werben wurde auf westlicher Seite nicht ernst genommen. In Russland zog man danach offensichtlich die Konsequenzen und schaltete um. Bei der Münchner Sicherheitskonferenz im Jahre 2007 war der Wandel zu spüren.

Der Wandel, der negative Wandel im Innern und verlautbart nach aussen, ist verständlich. Die Kräfte der Verständigung, zum Beispiel Aussenminister Lawrow und Präsident Putin, werden von westlicher Seite dem Spott ihrer innenpolitischen Gegner ausgesetzt. Natürlich gibt es auch in Russland Politiker und Ideologen, die von enger Zusammenarbeit mit den USA und ihren Verbündeten einschliesslich der NATO nicht so viel halten. Ihnen spielt der Westen in die Hände und wenn das so weitergeht, dann könnten wir an der Schwelle eines wirklichen Wandels zum Schlechteren stehen. Aus der wirtschaftlichen Zusammenarbeit wird unter dem Druck von Sanktionen und feindseligen Äusserungen durch die westliche Politik und die Medien dann eine neue und verschärzte militärische Konfrontation, also Aufrüstung und Droggebärd. Das war in der Rede Putins zur Lage der Nation am 1. März 2018 schon spürbar. Und wenn dieser Präsident vom Westen inspiriert unter innenpolitischen Druck der nationalistischen Kräfte Russlands kommen oder gar ausgewechselt werden sollte, dann könnte die Welt morgen noch um vieles gefährlicher werden. Der gegenseitige Feindbild-Aufbau enthält nämlich viele Tücken. Und irgendwann kracht es dann.

Man muss sich fragen, ob es in Berlin und in London, und in Washington und Brüssel keine politischen Führungspersonen gibt, die sich darüber Gedanken machen. Offensichtlich haben wir es mit einer Generation

von Spielernaturen zu tun. Da ich Willy Brandt und Helmut Schmidt und Walter Scheel und Gustav Heinemann und Helmut Kohl und Hans-Dietrich Genscher noch persönlich kannte, kann ich ein bisschen ermessen, was uns heute fehlt. Es fehlt schon der unbedingte Wille zum Frieden – und strategisches Denken sowieso.

Es gibt eine professionell und teilweise privat organisierte Lobby, die auf Konflikte setzt und dafür wirbt
 Der Feindbildaufbau wird professionell betrieben – von einer gut geschmierten Lobby und hilfsbereiten Medien. Die oben zitierte Aussage des russischen Aussenministers hat offensichtlich einen Hintergrund, der nicht nur mit bösem Willen erklärt werden kann. Die westliche Propaganda ist primitiv und unverschämt, aber nicht nur das, sie ist auch professionell gemacht und verfügt über grosse finanzielle und organisatorische Mittel. Das konnte man jetzt gerade wieder bei der Entwicklung und Durchführung der Kampagne zum Giftanschlag in Grossbritannien sehen.

Die Einsicht in dieses Phänomen professioneller und privat organisierter Lobby und Meinungsmache könnte man zur Entlastung und Entschuldigung dafür anführen, dass es heute bei den im Westen verantwortlichen Politikerinnen und Politikern so düster aussieht. Das ist eine Erklärung. Aber beruhigend ist sie nicht. Und es ist auch keine Entschuldigung für die falsche Politik.

Es bleibt uns nicht viel an Gegenwehr. Es bleibt jetzt die Bitte an Sie, liebe ‹NachDenkSeiten›-Leserinnen und -Leser, kümmern Sie sich um Krieg und Frieden. Reden Sie mit den Jüngeren unter uns. Versuchen Sie für die Einsicht zu werben, dass der Geist (Anm. Die Einstellung) der Gewalt und der Konfrontation im persönlichen Bereich wie im politischen Bereich zerstörerisch ist. Und wir deshalb dagegen aufstehen müssen. Werben Sie dafür, dass wir ein Volk der guten Nachbarn bleiben und da, wo wir es nicht mehr sind, es wieder werden.

Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=43099>



09:46 10.04.2018 (aktualisiert 09:50 10.4.2018)

Ein Vertreter der russischen Botschaft in London hat gegenüber Sputnik die Versuche Grossbritanniens kommentiert, wichtige Beweise im Fall Skripal zu vernichten.

Am Montag hatten einige Medien berichtet, dass das Haus von Sergej Skripal sowie die Kneipe ‹The Mill› und das Restaurant ‹Zizzi›, wo sich Sergej und Julia Skripal am Tag des Giftanschlags aufgehalten hatten, abgerissen werden sollen.

«Wir haben schon eine ähnliche Vorgehensweise (bei der Zerstörung von Beweisen – Anm. d. Red.) bei den Haustieren von Sergej Skripal, bei der Parkbank, wo Sergej und Julia Skripal gefunden worden waren, und in anderen Fällen gesehen», sagte der Vertreter.

Seit dem 4. März mache die britische Seite alles, um einen Zugang Russlands zum Strafverfahren zu verhindern. Grossbritannien stelle keine Informationen über das Ermittlungsverfahren zur Verfügung und blockiere den russischen Vertretern konsequent den Zugang zu Indizien wie Proben des in Salisbury verwendeten Giftstoffes, betonte der Diplomat.

«Obwohl in Russland ein Strafverfahren wegen der Vergiftung von Julia Skripal eingeleitet worden ist, haben unsere Strafverfolgungsbehörden keinen Zugriff auf notwendige Beweise, weil ihre britischen Kollegen ihnen die Zusammenarbeit verweigern», so der Vertreter.

Der russische Diplomat verwies darauf, dass die britische Ministerpräsidentin, Theresa May, und der britische Aussenminister, Boris Johnson, am 12. März sehr schwere Vorwürfe gegen Russland erhoben hätten. Obwohl

seitdem bereits ein Monat vergangen sei, hätten diese Vorwürfe immer noch nicht mit Fakten belegt werden können.

«Wir bekommen den Eindruck, dass die britische Regierung absichtlich versucht, alle möglichen Beweise zu zerstören, alle erhaltenen Materialien für geheim zu erklären und damit die Möglichkeit einer unabhängigen und transparenten Ermittlung auszuschliessen. Ein solcher Kurs kann nur das Ansehen des Landes untergraben und seinem Image noch einen grösseren Schlag versetzen. Wir fordern eine klare öffentliche Erklärung dieser Haltung», sagte der Vertreter der Botschaft.

Nach Angaben der russischen Botschaft sei erneut ein Schreiben mit der Aufforderung an das britische Aussenministerium gerichtet worden, die in den britischen Medien aufgetauchten neuen Details zur Causa Skripal zu bestätigen oder zu dementieren. Den Berichten zufolge sollen Sergej Skripal und seine Tochter mit einem auf der Türklinke ihres Hauses aufgetragenen Gel vergiftet worden sein.

Der Diplomat bezeichnete die Angaben von den britischen Medien, wonach eine aus Syrien geschickte und im Zusammenhang mit dem Fall Skripal stehende Nachricht abgefangen worden sein soll, als fadenscheinig. Er merkte an, dass die mögliche Umsiedlung von Sergej und Julia Skripal in ein drittes Land gegen das Völkerrecht verstosse.

Der mutmassliche Giftanschlag auf Sergej Skripal hatte eine schwere internationale Krise ausgelöst. Die britische Premierministerin, Theresa May, machte Russland für das Attentat verantwortlich, während Moskau Russlands Teilnahme am Anschlag auf Skripal kategorisch zurückweist.

Quelle: <https://de.sputniknews.com/politik/20180410320264870-skripal-giftanschlag-vorwuerfe-russische-botschaft/>

IMPRESSUM

FIGU-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint zweimal monatlich auf der FIGU-Webseite

Postcheck-Konto: Freie Interessengemeinschaft, Wassermannzeit-Verlag, 8495 Schmidrüti, Schweiz; PC 80-13703-3;
IBAN CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



© FIGU 2018

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz